



Jahresabschluss 2017
Fielmann Aktiengesellschaft

fielmann

Jahresabschluss Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2017

Inhalt

Fielmann Aktiengesellschaft Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017

- 1 Bericht des Aufsichtsrats
- 4 Lagebericht der Fielmann Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr 2017
- 32 Bilanz zum 31. 12. 2017
- 33 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. 1. bis 31. 12. 2017

Anhang

Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2017

- 34 Allgemeine Angaben
- 36 Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. 12. 2017
- 38 Erläuterungen zum Jahresabschluss
- 56 Anteilsbesitz zum 31. 12. 2017
- 70 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat ist auch im Geschäftsjahr 2017 den ihm durch Gesetz und Satzung übertragenen Aufgaben gewissenhaft nachgekommen. Er hat sich im Berichtsjahr kontinuierlich über alle wichtigen geschäftspolitischen Vorgänge informiert und die Arbeit des Vorstands überwacht sowie beratend begleitet. Bei wichtigen Anlässen gab es auch außerhalb der Sitzungen einen unmittelbaren Informationsaustausch zwischen dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats und dem Vorstand.

Auf der Grundlage schriftlicher und mündlicher Berichte des Vorstands hat sich der Aufsichtsrat im Rahmen seiner Beratungen eingehend mit der Geschäfts- und Finanzlage, der Unternehmensstrategie, der Personalpolitik, der Planung, der Risikoeinschätzung sowie der Compliance-Organisation der Fielmann Aktiengesellschaft befasst.

Im Geschäftsjahr 2017 tagte der Aufsichtsrat viermal. Nur bei einer Aufsichtsratsitzung fehlte ein Aufsichtsratsmitglied entschuldigt.

Am 5. und 6. April 2017 fand die Bilanzsitzung statt. Herr Zeiss erläuterte am ersten Sitzungstag die Geschäftsentwicklung im Jahr 2016 und stellte die wesentlichen Kennzahlen dar. Sodann berichteten Herr Wirtschaftsprüfer Reiher und Frau Wirtschaftsprüferin Deutsch von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft umfassend über die Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2016 und beantworteten die Fragen von Aufsichtsratsmitgliedern. Abschließend billigte der Aufsichtsrat den Jahres- sowie den Konzernabschluss 2016.

Der zweite Sitzungstag begann mit dem Bericht des Vorstands über den bisherigen Geschäftsverlauf des Jahres 2017. Es folgten eine Aussprache über den Geschäftsbericht 2016 und die Verabschiedung des Berichts des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung sowie die Abstimmung über die Beschlussvorschläge an die Hauptversammlung. Anschließend diskutierten Aufsichtsrat und Vorstand die Digitalisierungsstrategie von Fielmann, nachdem diese von Herrn Marc Fielmann umfassend dargestellt worden war. Außerdem berichtete in diesem Zusammenhang Herr Dr. Körber über die Entwicklungen im Geschäftsfeld „Kontaktlinse“.

Zudem beschloss der Aufsichtsrat am 6. April 2017 auf Empfehlung des Personalausschusses einstimmig die Verlängerung der Bestellung von Herrn Günther Fielmann als Vorstandsvorsitzenden um weitere drei Jahre bis zum 30. Juni 2020 zu unveränderten Bedingungen. Gleichzeitig bestellte der Aufsichtsrat auf Empfehlung des Personalausschusses Herrn Michael Ferley mit Wirkung ab 1. Juli 2017 für drei Jahre zum Vorstand der Fielmann Aktiengesellschaft. Herr Ferley hat anstelle von Herrn Günter Schmid insbesondere die verantwortliche Leitung des Geschäftsbereichs Materialwirtschaft übernommen. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Günter Schmid, der mit Ablauf des 30. Juni 2017 aus dem Vorstand ausgeschieden ist, für seine langjährige erfolgreiche Vorstandstätigkeit.

Nach der Hauptversammlung am 1. Juni 2017 fand die zweite Aufsichtsratsitzung statt. Im Anschluss an eine Nachbetrachtung der Aktionärsversammlung berichtete Herr Günther Fielmann über die Lage des Unternehmens und dabei insbesondere über den aktuellen Stand der Kundenzufriedenheit. Sodann war die Frauenquote für den Aufsichtsrat und den Vorstand Gegenstand einer ausführlichen Diskussion. Im Aufsichtsrat selbst ist mit einem Frauenanteil von 37,5 Prozent der gesetzliche Mindestanteil (30



Professor Dr. Mark K. Binz
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Prozent) deutlich erfüllt. Für den Vorstand hat der Aufsichtsrat gemäß § 111 Abs. 5 AktG für die Zielerreichungsfrist bis zum 30. Juni 2022 die Zielgröße für den Frauenanteil mit null Prozent festgelegt. Wenn eine Vorstandspostion neu zu besetzen ist, plant Fielmann, den Frauenanteil zu erhöhen, diesen aber nicht zum einzig leitenden Kriterium bei der Auswahl heranzuziehen.

In der Aufsichtsratsitzung vom 7. September 2017 war Schwerpunktthema das Compliance Management System, dessen Grundzüge gemäß den jüngsten Änderungen des Deutschen Corporate-Governance-Kodex offengelegt werden sollen. Als externer, vom Vorstand beauftragter Berater hat Herr Dr. Frank Roser (Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater) hierzu referiert und seine Beurteilung des Compliance-Systems der Fielmann Aktiengesellschaft dargelegt sowie die Fragen der Aufsichtsratsmitglieder beantwortet. Darüber hinaus war der für das Geschäftsjahr 2017 erstmals verpflichtend zu erstellende Nachhaltigkeitsbericht Gegenstand einer Aussprache im Gremium. Außerdem wurde eine Änderung der Geschäftsordnung des Vorstands hinsichtlich der Wertgrenzen für den Zustimmungsvorbehalt bei Immobiliengeschäften erörtert und beschlossen sowie die Vorstandsbestellung von Herrn Dr. Bastian Körber auf Empfehlung des Personalausschusses um weitere drei Jahre bis zum 31. März 2021 verlängert.

Am 23. November 2017 erläuterte der Vorstand in der vierten Aufsichtsratsitzung eingehend den bisherigen Geschäftsverlauf des Jahres 2017 und legte die Planung für 2018 sowie die mittelfristige Planung bis 2020 dar, die der Aufsichtsrat einstimmig genehmigte. Im Anschluss präsentierte Herr Marc Fielmann die Anfang November 2017 begonnene Kampagne zur Arbeitgebermarke „Fielmann“. Ziel ist es, dass die Ausbildungsplätze bei Fielmann, die auch für 2018 in ihrer Zahl erneut gesteigert werden, vollzählig mit talentierten jungen Menschen besetzt werden können. In Anknüpfung an seine Ausführungen in der Sitzung vom 6. April 2017 berichtete Herr Marc Fielmann des Weiteren über den aktuellen Stand der Umsetzung der Digitalisierungsstrategie. Die Entwicklung und die Aussprache über das Geschäftsfeld Hörakustik war ein weiterer Tagesordnungspunkt. In dieser Sitzung befasste sich der Aufsichtsrat eingehend mit der Entsprechenserklärung auf der Grundlage des Deutschen Corporate Governance Kodex 2017.

Im Geschäftsjahr 2017 fanden zwei Sitzungen des Personalausschusses statt. Erörtert wurden das Ausscheiden von Herrn Günter Schmid aus dem Vorstand, die Vorstandsneubestellung von Herrn Michael Ferley und die Verlängerung der Vorstandsbestellungen von Herrn Günther Fielmann und Herrn Dr. Bastian Körber.

Der Vermittlungsausschuss i.S.d. § 27 Abs. 3 MitbestG und der Nominierungsausschuss hatten keinen Anlass zusammenzutreten.

Weitere Ausschüsse bestehen nicht. Der Aufsichtsrat der Fielmann Aktiengesellschaft hat auf die Bildung eines Prüfungsausschusses bewusst verzichtet. Über die eingehenden Erörterungen im Rahmen der jährlich stattfindenden Bilanzsitzung hinaus konnten sich alle Aufsichtsratsmitglieder vor der Bilanzsitzung intensiv über Prüfungsinhalte und -ergebnisse in einem Diskussionsforum in Gegenwart des Finanzvorstands und des Abschlussprüfers informieren, Fragen stellen und Anregungen geben.

Der Aufsichtsrat hat sich auch im Geschäftsjahr 2017 einer internen Effizienzprüfung unterzogen.

Der Aufsichtsrat überprüft fortlaufend und zusätzlich einmal jährlich anhand eines ausführlichen Fragebogens das Vorliegen von Interessenkonflikten seiner Mitglieder. Die Aufsichtsratsmitglieder sind zudem aufgefordert, potentielle Interessenkonflikte mitzuteilen. Im Geschäftsjahr 2017 lagen keine Interessenkonflikte vor.

Der Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft und der gemäß § 315a HGB auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017 sowie der Bericht über die Lage der Fielmann Aktiengesellschaft und des Konzerns sind durch den Abschlussprüfer, die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen worden. Diese Unterlagen, einschließlich des Gewinnverwendungsvorschlags des Vorstands und der Corporate Social Responsibility-Bericht (CSR-Bericht) nach § 289c HGB, die jedem Aufsichtsratsmitglied rechtzeitig vorlagen, wurden vom Aufsichtsrat geprüft und in der Bilanzsitzung am 11. und 12. April 2018 in Gegenwart des Herrn Wirtschaftsprüfers Reiher und der Frau Wirtschaftsprüferin Deutsch, die über den Prüfungsverlauf und die wesentlichen Ergebnisse der Abschlussprüfung berichteten und die Fragen der Aufsichtsratsmitglieder dazu beantworteten, eingehend erörtert. Das Gremium hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt, womit der Jahresabschluss zugleich festgestellt ist. Der Aufsichtsrat befürwortet den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands und schließt sich diesem an.

Der Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) im Geschäftsjahr 2017 wurde ebenfalls vom Abschlussprüfer geprüft und mit der uneingeschränkten Bestätigung versehen, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war. Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht des Vorstands geprüft und sich in der Bilanzsitzung am 11. und 12. April 2018 das Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer berichten lassen. Gegen den Bericht des Vorstands und dessen Prüfung durch den Abschlussprüfer erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand und allen Mitarbeitern für die hervorragende und sehr erfolgreiche Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr.



Hamburg, 12. April 2018

Professor Dr. Mark K. Binz
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Lagebericht der Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2017

Fielmann Fielmann steht für Brillenmode zum fairen Preis. 90 Prozent aller Bundesbürger kennen Fielmann. Wir sind der Marktführer. 24 Millionen tragen eine Brille von Fielmann. In Deutschland verkauft das Unternehmen mehr als jede zweite Brille.

Fielmann ist tief in der Branche verwurzelt und auf allen Ebenen der Wertschöpfung in der Optik tätig. Wir sind Designer, Hersteller, Agent und Augenoptiker.

Der Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2017 wurde unverändert nach den Vorschriften des HGB und des AktG aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB (verkürzte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) Gebrauch gemacht.

Die Rahmenbedingungen

Deutschland Die deutsche Wirtschaft befindet sich in einem kräftigen Aufschwung. Im Jahr 2017 nahm das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stärker zu als in den vorangegangenen Jahren. So stieg das BIP im Jahr 2017 preisbereinigt um 2,2 Prozent, obwohl im Durchschnitt vier Verkaufstage weniger zur Verfügung standen als im Vorjahr. Die Konsumnachfrage der privaten Haushalte bleibt rege. Die Anschaffungsneigung der Konsumenten und die Stimmung im Handel sind positiv.

Die hohe Nachfrage nach Arbeitskräften in weiten Teilen der Wirtschaft sorgt für eine Beschäftigung auf Rekordniveau, regional sogar für Vollbeschäftigung. Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung sind weiterhin rückläufig. Die Zahl der arbeitslosen Menschen ist im Jahresdurchschnitt zum vierten Mal in Folge gesunken, die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ist kräftig gestiegen, und die Nachfrage der Betriebe nach neuen Mitarbeitern hat gegenüber dem Vorjahr nochmals weiter zugelegt.

Im Vergleich zu 2016 nahm die Zahl der Erwerbstätigen um weitere 638.000 Personen zu (Vorjahr: 425.000). Nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes hatten damit im Durchschnitt 2017 rund 44,3 Millionen Erwerbstätige ihren Arbeitsort in Deutschland (Vorjahr: 43,4 Millionen Erwerbstätige), so viele wie nie zuvor. Im Jahresverlauf erhöhte sich die Anzahl der zu besetzenden Arbeitsstellen um rund 76.000 auf 731.000 (Vorjahr: 655.000). Die Zahl der Arbeitslosen sank im Jahresdurchschnitt um 158.000 auf unter 2,5 Millionen (Vorjahr: 2,7 Millionen), die Arbeitslosenquote lag bei 5,7 Prozent (Vorjahr: 6,1 Prozent).

Vor dem Hintergrund positiver Entwicklungen am Arbeitsmarkt, realer Lohnzuwächse und niedriger Zinsen kamen Wachstumsimpulse primär aus dem Inland. Die privaten Konsumausgaben lagen preisbereinigt um 1,9 Prozent höher als ein Jahr zuvor (Vorjahr: 2,1 Prozent), die staatlichen Konsumausgaben stiegen mit 1,6 Prozent (Vorjahr: 3,7 Prozent). Der deutsche Einzelhandel verzeichnete nach vorläufigen Schätzungen im Vergleich zum Vorjahr einen Umsatzanstieg um real 2,3 Prozent (Vorjahr: 1,6 Prozent).

Die deutschen Ausfuhren konnten im Jahresdurchschnitt 2017 ebenfalls weiter zulegen. Die preisbereinigten Exporte von Waren und Dienstleistungen lagen um 4,7 Prozent höher als im Vorjahr (Vorjahr: 2,6 Prozent). Die Importe stiegen im gleichen Zeitraum um 5,1 Prozent (Vorjahr: 3,9 Prozent).

Höhere Kosten für Energie, Mieten und Nahrungsmittel haben die Inflation in Deutschland 2017 auf den höchsten Stand seit fünf Jahren steigen lassen. Nachdem im Vorjahr die Preissteigerung noch bei lediglich 0,5 Prozent lag, stiegen die Preise 2017 um 1,8 Prozent.

Schweiz Die mit ca. 8,5 Prozent deutliche Abwertung des Schweizer Franken im Laufe des Jahres 2017 gegenüber dem Euro wirkte sich zusehends belebend auf die Binnennachfrage aus. Der Kurs des Schweizer Franken lag zum Jahresende bei 1,1693 (Vorjahr: 1,0750) und damit wieder nahe der Marke von 1,20 Franken je Euro, bei dem die Schweizer Nationalbank (SNB) bis zum Januar 2015 massiv durch Stützungskäufe intervenierte.

Die Umsätze im Schweizer Einzelhandel blieben auf Jahressicht nahezu unverändert (–0,6 Prozent; Vorjahr: –0,9 Prozent). Positiv auf die Entwicklung des Einzelhandels in der Schweiz hat sich die Verbesserung am Arbeitsmarkt und die gute Stimmung der Verbraucher ausgewirkt. Dämpfend wirkten hingegen zunehmende Umsätze ausländischer Distanzhändler.

Der Maschinenbau sowie die Elektro- und Metallindustrie konnten den währungsbedingten Rückschlag der vergangenen Jahre inzwischen überwinden. Nach Einschätzung der Credit Suisse stieg die Produktion in Schweizer Industriebetrieben nachhaltig und auch der Auftragsbestand sei 2017 deutlich gewachsen.

Die bedeutende Tourismusbranche verzeichnete eine Trendwende. Erstmals steigen seit Ausbruch der Eurokrise die Übernachtungszahlen wieder deutlich.

Insgesamt erwartet man für 2017 einen Anstieg des realen Bruttoinlandsprodukts im Vergleich zum Vorjahr um 1,0 Prozent (Vorjahr: 1,4 Prozent).

Der Wirtschaftsaufschwung wirkt auch positiv auf den Arbeitsmarkt, der sich jedoch ohnehin in den vergangenen Jahren relativ robust zeigte. Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresmittel 3,2 Prozent (Vorjahr: 3,3 Prozent).

Nachdem 2015 die Franken-Aufwertung insbesondere die Importe deutlich verbilligte und gesunkene Energie- sowie Ölpreise zu einer Deflation führten, stiegen die Preise 2017 zum erstenmal nach sechs Jahren um 0,5 Prozent (Vorjahr: –0,4 Prozent).

Österreich Die österreichische Wirtschaft verzeichnete nach vorläufigen Schätzungen 2017 ein Wachstum von 3,0 Prozent (Vorjahr: 1,5 Prozent). Vor dem Hintergrund eines deutlich verbesserten weltwirtschaftlichen Umfelds sollen dem Institut für Höhere Studien zufolge insbesondere die Ausrüstungsinvestitionen um 7,0 Prozent (Vorjahr: 6,4 Prozent) sowie die Exporte um 5,8 Prozent (Vorjahr: 2,8 Prozent) gestiegen sein. Die lebhaftere Binnennachfrage verbunden mit einem deutlichen Anstieg der Exporte soll zu einem Anstieg der Importe um 5,1 Prozent (Vorjahr: 4,5 Prozent) geführt haben. Der private Konsum in Österreich stieg in diesem Umfeld voraussichtlich um 1,5 Prozent (Vorjahr: 1,5 Prozent). Das Konsumwachstum wurde von deutlich steigenden Realeinkommen und dem hohen Konsumentenvertrauen gestützt. Positiv wirkte sich die Entwicklung in der Tourismusbranche aus. Die Zunahme der Arbeitslosigkeit in Österreich konnte gestoppt werden. Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresdurchschnitt 8,5 Prozent (Vorjahr: 9,1 Prozent). Seit Jahresmitte haben sich die Verbraucherpreise im Einklang mit den anziehenden Energiepreisen leicht erhöht. Für den Jahresdurchschnitt 2017 beläuft sich die Inflationsrate auf 2,1 Prozent (Vorjahr: 0,9 Prozent).

Italien Die nach Deutschland und Frankreich drittgrößte Volkswirtschaft der Euro-Zone entwickelt sich seit Jahren konjunkturell langsamer als andere Länder im Währungsraum. Die Folgen der Bankenkrise sind in Italien nach wie vor spürbar. So mussten auch 2017 italienische Banken durch Staatshilfen in Milliardenhöhe gestützt werden. Die staatliche Gesamtverschuldung Italiens betrug zuletzt 133 Prozent des Bruttoinlandsprodukts und liegt damit noch immer weit über den Vereinbarungen der EU-Länder.

Nach dem Scheitern einer Volksabstimmung über politische und soziale Reformen befand sich Italien 2017 in einer Übergangsphase. Die unter der Vorgängerregierung eingeleiteten Maßnahmen führten jedoch zu einer wirtschaftlichen Belebung. Das Bruttoinlandsprodukt stieg nicht zuletzt dank anziehender Exporte um 1,5 Prozent und damit so stark wie seit 2010 nicht mehr. Die hohe Jugendarbeitslosigkeit konnte von 40 Prozent auf zuletzt 32,2 Prozent gesenkt werden. Wesentlich bei diesem Rückgang ist eine deutliche Zunahme sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse. Insgesamt lag die Arbeitslosenquote 2017 bei rund 11,4 Prozent. Die Preise stiegen 2017 lediglich um 1,0 Prozent und verfehlten damit die Zielvorgabe der Europäischen Zentralbank (EZB) deutlich.

Polen Außenpolitisch belasteten einige Reformen in Polen das Verhältnis zur Europäischen Union. Wirtschaftlich hingegen befindet sich Polen unvermindert in einer nachhaltigen Aufschwungphase, gestützt durch Exporte, Investitionen und den Konsum. Das Bruttoinlandsprodukt wuchs im Berichtsjahr voraussichtlich um 4,6 Prozent nach 2,9 Prozent im Vorjahr. Mit Konsumausgaben von über 250 Milliarden € ist Polen auch 2017 der mit Abstand größte Markt Osteuropas.

Die Einkommenssituation der Polen verbessert sich stetig. Nach einem Lohnanstieg von 3,8 Prozent im Jahr 2016 sollen die Gehälter laut der Polnischen Nationalbank (NBP) 2017 um über 5 Prozent zulegen.

Polen hat in den vergangenen Jahren eines der stärksten Flächenzuwächse in Shopping-Centern in Europa. Das noch immer in weiten Teilen vorhandene hohe Mietniveau bei Einzelhandelsflächen führt in vielen Shopping-Centern jedoch zu Leerständen. Vereinzelt war daher eine Absenkung des Mietniveaus bei Neuvermietungen zu erkennen.

Die Arbeitslosenquote beträgt 6,6 Prozent und sank damit auf das niedrigste Niveau seit 2008 (Vorjahr: 8,2 Prozent).

Osteuropa Die anhaltende Krise in der Ukraine überträgt sich auch weiterhin massiv auf die wirtschaftliche Entwicklung des Landes. Die Abwertung der Nationalwährung, der Rückgang der industriellen Produktion und die Erhöhung der Energiepreise führten zu einem weiteren Anstieg der Lebenshaltungskosten. Dieser fiel mit 13,7 Prozent (Vorjahr: 12,4 Prozent) jedoch deutlich geringer als in 2014 und 2015 aus, als die Preise um 24,9 Prozent bzw. 43,3 Prozent stiegen. Der Lebensstandard der ukrainischen Bevölkerung hat sich seit Ausbruch der Auseinandersetzung mit Russland rapide verschlechtert, obgleich die Wirtschaftsleistung der Ukraine nach Einschätzung der Zentralbank im Jahr 2017 um 2,1 Prozent (Vorjahr: 1,5 Prozent) gestiegen sein soll. Infolge der weiterhin sehr angespannten politischen und wirtschaftlichen Lage im Land, verlor die Währung im Geschäftsjahr weiter an Wert. Auf Jahressicht verbilligte sich die ukrainische Hrywnja gegenüber dem Euro um –15,2 Prozent (Vorjahr: –7,7 Prozent) mit der Folge, dass sich die Importe im gleichen Maße verteuerten. Die Abwertung der Währung setzte sich in den ersten Wochen des neuen Jahres fort.

Die Wirtschaftslage in Weißrussland bleibt kritisch. Das Bruttoinlandsprodukt der Republik Weißrussland wird für 2017 entgegen früheren Prognosen voraussichtlich nur ein geringes reales Wachstum ausweisen. Nach staatlichen Angaben stieg das BIP 2017 um 2,4 Prozent. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland rechnet mit einem Anstieg von 0,7 Prozent (Vorjahr: –2,6 Prozent), der Internationale Währungsfonds (IWF) und die Weltbank hingegen sehen für 2017 keinen Aufwärtstrend.

Der Augenoptik-Markt Immer mehr Erwachsene in Deutschland tragen eine Brille. Von derzeit 40,8 Millionen Brillenträgern, verwenden 23,5 Millionen permanent eine Brille. Einen erheblichen Anstieg an Brillenträgern ist in der Altersgruppe der 20- bis 29-Jährigen zu verzeichnen. Waren es 2008 noch 26 Prozent, waren es im vergangenen Jahr 32 Prozent. 1952 lag die Quote bei lediglich 13 Prozent.

Eine deutliche Zunahme ist auch bei Gleitsichtbrillen zu verzeichnen. Fehlsichtige, die schon in jungen Jahren eine Brille tragen, benötigen im Alter eine Fern- und Nahbrille. Der Anteil von Gleitsichtgläsern ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich auf rund 37 Prozent gestiegen.

Der Zentralverband der Augenoptiker ermittelte den Absatz der stationären augenoptischen Branche für 2017 in Deutschland mit 11,91 Millionen Brillen (Vorjahr: 11,85 Millionen Brillen), ein Anstieg um 0,5 Prozent. Der entsprechende Gesamtumsatz der stationären augenoptischen Branche stieg um 2,7 Prozent und belief sich laut Zentralverband auf 5,86 Milliarden € (Vorjahr: 5,71 Milliarden €). Der Gesamtumsatz der Branche inklusive Versandhandel wird laut ZVA auf 6,12 Milliarden € geschätzt (Vorjahr: 5,95 Milliarden €). Die Anzahl der augenoptischen Fachgeschäfte einschließlich aller Zweigniederlassungen und Betriebsstätten lag gemäß Zentralverband zum Ende des Berichtszeitraumes bei rund 11.700 Geschäften (Vorjahr: 11.850 Geschäfte).

Die augenoptische Branche in Deutschland ist stark zersplittert. Der traditionelle deutsche Optiker gibt weniger als zwei Brillen am Tag ab, eine Fielmann-Niederlassung 35. Pro Jahr verkauft der Durchschnittsoptiker weniger als 600 Brillen, Fielmann im Mittel je Niederlassung mehr als 10.000.

Der Durchschnittsumsatz eines traditionellen augenoptischen Fachgeschäftes in Deutschland lag 2017 unverändert bei 0,3 Millionen €. Im Vergleich dazu erwirtschaftet eine Fielmann-Niederlassung in Deutschland durchschnittlich 2,0 Millionen € (Vorjahr: 2,0 Millionen €), in Österreich 2,6 Millionen € (Vorjahr: 2,6 Millionen €), in der Schweiz 5,1 Millionen € (Vorjahr: 5,3 Millionen €).

Valide Zahlen zu den Eckdaten der Branchenentwicklung in den Alpenländern liegen nicht vor. Nach unserer Schätzung verharrte der Absatz in der Schweiz bei einer Million Brillen. Der Umsatz lag mit 1,3 Milliarden CHF auf Vorjahresniveau. Die Schweiz zählte unverändert um 1.100 augenoptische Fachgeschäfte.

In Österreich schätzen wir den Absatz unverändert auf 1,3 Millionen Brillen. Der Umsatz lag mit 0,5 Milliarden € ebenfalls auf Vorjahresniveau. Die Zahl der augenoptischen Fachgeschäfte belief sich unverändert auf 1.200 (Vorjahr: 1.200 Geschäfte).

Der Hörakustik-Markt Die Hörakustik ist ein Wachstumsmarkt. Studien gehen davon aus, dass in Deutschland etwa 14 Millionen Menschen mit Hörbeeinträchtigungen leben, Tendenz steigend. Schwerhörigkeit gehört zu den zehn häufigsten gesundheitlichen Problemen. Rund 3,5 Millionen Menschen tragen Hörgeräte. Im Jahr 2017 wurden in Deutschland in 6.400 Betriebsstätten (Vorjahr: 6.130 Betriebsstätten) um 1,26 Millionen Geräte angepasst (Vorjahr: 1,17 Millionen Geräte). Der Umsatz der Branche liegt nach Einschätzung der Bundesinnung der Hörakustiker bei 1,4 Milliarden € (Vorjahr: 1,4 Milliarden €).

Fielmann Aktiengesellschaft Die Fielmann Aktiengesellschaft mit Sitz in Hamburg, Weidestraße 118a, ist die börsennotierte Muttergesellschaft des Konzerns. Die Geschäftstätigkeit der Fielmann Aktiengesellschaft besteht im Betrieb von und in der Beteiligung an Augenoptik-Unternehmen, Hörakustik-Unternehmen sowie der Herstellung und dem Handel mit Sehhilfen und anderen augenoptischen Produkten, insbesondere Brillen, Brillenfassungen und Gläsern, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen, Zubehör und Accessoires, Handelswaren aller Art sowie Hörgeräten und deren Zubehör.

Die Gesellschaft wird vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Herrn Günther Fielmann, gemeinschaftlich durch zwei Mitglieder des Vorstands oder durch ein Vorstandsmitglied mit einem Prokuristen.

Die Fielmann Aktiengesellschaft ist auf allen Ebenen der Unternehmensführung tätig. Sie bündelt administrative Bereiche und stellt somit die effiziente Steuerung der Unternehmensgruppe sicher. Es handelt sich hierbei insbesondere um Funktionen wie Buchhaltung, Personalbetreuung, die Vertriebssteuerung mit dem Controlling, der Informationstechnologie, dem Immobilienmanagement, der Rechtsabteilung und der Steuerabteilung, des Treasury, der Media- und Öffentlichkeitsarbeit sowie dem Einkauf und dem Bauwesen. Daneben werden alle strategischen Entscheidungen vorbereitet und getroffen.

Unternehmenssteuerung Die enge Verzahnung aller Abläufe zwischen den Konzerngesellschaften und der Fielmann Aktiengesellschaft erfordert den Einsatz der gleichen finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren wie im Gesamtkonzern. Daher sind Kundenzufriedenheit, Absatz, Umsatz und das Ergebnis vor Steuern die bedeutsamsten finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren für die Unternehmenssteuerung.

Nur zufriedene Kunden bleiben dem Unternehmen treu und sind Garant für langfristiges Wachstum der Niederlassungen und damit direkt der Fielmann Aktiengesellschaft.

Die Kundenzufriedenheit stellt eine unternehmensspezifische Kerngröße dar und wird anhand eines umfangreichen Fragebogens auf Ebene jeder einzelnen Niederlassung durch ein unabhängiges Meinungsforschungsinstitut kontinuierlich ermittelt und ausgewertet.

Wirtschaftsbericht

Ertragslage Umsatz und Ertrag der Fielmann Aktiengesellschaft stehen in direktem Zusammenhang mit ihrer Funktion als Konzernmutter und als Großhändler für die angeschlossenen Niederlassungen.

Der Umsatz der Fielmann Aktiengesellschaft stieg im Berichtsjahr um 7,2 Prozent auf 412,1 Millionen € (Vorjahr: 384,3 Millionen €). Die Umsatzausweitung der Niederlassungen spiegelt sich im Umsatz der Fielmann Aktiengesellschaft durch den zentralen Einkauf und die Belieferung der Niederlassungen über das Produktions- und Logistikzentrum in Rathenow wider.

Erbrachte Eigenleistungen für die Erstellung neuer Software wurden im Geschäftsjahr in Höhe von 0,9 Millionen € ausgewiesen (Vorjahr: 1,3 Millionen €).

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um 0,4 Millionen € auf 52,4 Millionen € (Vorjahr: 52,0 Millionen €). Einem Anstieg der Lieferantenzuschüsse um 6,6 Prozent stehen im nahezu gleichem Umfang geringere Erträge aus Währungsumrechnung sowie aus der Auflösung von Rückstellungen gegenüber.

Der Materialaufwand stieg um 4,8 Prozent auf 282,0 Millionen € (Vorjahr: 269,0 Millionen €) und steht im direkten Zusammenhang mit der weiteren Zentralisierung des Einkaufs von Kontaktlinsen und Kontaktlinsenpflegemitteln sowie der Belieferung der Niederlassung mit Brillenfassungen und Hörgeräten.

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhöhte sich im Geschäftsjahr um 29 auf 1.219 (Vorjahr: 1.190 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter), der Personalaufwand um 7,6 Prozent auf 80,5 Millionen € (Vorjahr: 74,8 Millionen €).

Die Investitionen ohne Investitionen in Finanzanlagen stiegen insbesondere durch den Erwerb einer Immobilie in Lübeck, in der eine Niederlassung betrieben wird, um 53,9 Prozent auf 16,8 Millionen € (Vorjahr: 10,9 Millionen €). Infolge dessen nahmen die Abschreibungen leicht auf 10,8 Millionen € zu (Vorjahr: 10,3 Millionen €).

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 61,3 Millionen € (Vorjahr: 59,1 Millionen €) werden im Wesentlichen Kosten der Verwaltung, Mieten und Mietnebenkosten sowie sonstige Personalkosten ausgewiesen. Der Anstieg beruht überwiegend auf Währungsdifferenzen durch die Aufwertung des EUR gegenüber den Referenzwährungen Schweizer Franken und US-Dollar sowie durch erhöhte Aufwendungen für Prämienaktien für Mitarbeiter der Niederlassungen.

Das Beteiligungsergebnis wuchs infolge der Entwicklung der Tochtergesellschaften um insgesamt 7,6 Prozent auf 188,5 Millionen € (Vorjahr: 175,3 Millionen €).

Infolge der Null-Zins-Politik der EZB sank das Zinsergebnis der Fielmann Aktiengesellschaft und beläuft sich auf 3,5 Millionen € (Vorjahr: 6,3 Millionen €).

Der Gewinn nach Steuern betrug für die Fielmann Aktiengesellschaft im Berichtszeitraum 179,4 Millionen €, lag damit um 5,8 Prozent über Vorjahr (Vorjahr: 169,7 Millionen €). Der Jahresüberschuss stieg um 5,7 Prozent auf 179,2 Millionen € (Vorjahr: 169,5 Millionen €). Die Steuerquote der Fielmann Aktiengesellschaft beläuft sich auf 19,5 Prozent nach 17,6 Prozent im Vergleichszeitraum. Die Quote ist beeinflusst durch das Ergebnis einer steuerlichen Betriebsprüfung der Veranlagungszeiträume 2014 und 2015, deren Auswirkungen auch für die Jahre 2016 und 2017 im Jahresabschluss 2017 erfasst wurden.

Finanzlage

Finanzmanagement Die Finanzlage der Fielmann Aktiengesellschaft ist unverändert solide. Trotz der um 2,9 Prozent erhöhten Ausschüttung der Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2016 im Juni 2017 und einer deutlichen Zunahme der Investitionen beträgt das Finanzvermögen zum Bilanzstichtag 310,9 Millionen € (Vorjahr: 336,7 Millionen €). Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht. Durch ein nationales und internationales Cash-Pooling in Verbindung mit einem Anlagekommissionsvertrag wird die Liquidität der Konzerngesellschaften an die Fielmann Aktiengesellschaft übertragen, die diese zentral verwaltet. Die Anlage des Finanzvermögens der Fielmann Aktiengesellschaft erfolgt im Jahresverlauf fast ausschließlich in Festgeldern, Sichteinlagen, Schuldscheindarlehen sowie kurzfristige Unternehmensanleihen und verteilt sich auf die Bilanzpositionen Finanzanlagen, Wertpapiere sowie Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.

Vermögenslage

Vermögens- und Kapitalstruktur Das Gesamtvermögen der Fielmann Aktiengesellschaft stieg im Berichtsjahr auf 827,1 Millionen € (Vorjahr: 803,1 Millionen €). Das Anlagevermögen sank um 2,8 Prozent auf 361,1 Millionen € (Vorjahr: 371,4 Millionen €). Die Werte des Umlaufvermögens betragen zum Bilanzstichtag 464,4 Millionen € (Vorjahr: 430,3 Millionen €).

Die immateriellen Vermögensgegenstände stiegen um 19,8 Prozent auf 19,4 Millionen € (Vorjahr: 16,2 Millionen €). Der Anstieg steht im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der Software für den Kontaktlinsenbereich sowie den Erwerb weiterer Rechte zum Einsatz von Standardsoftware.

Die Sachanlagen in der Fielmann Aktiengesellschaft wurden mit 82,9 Millionen € (Vorjahr: 80,0 Millionen €) ausgewiesen. Der Anteil am Gesamtvermögen beträgt unverändert 10,0 Prozent.

Im Geschäftsjahr 2016 wurde über eine Immobilie in Lübeck, in der inzwischen eine Fielmann Niederlassung betrieben wird, ein Kaufvertrag abgeschlossen. Der Übergang von Nutzen und Lasten erfolgte am 19. Juni 2017. Für eine weitere Immobilie in Oldenburg, in der ebenfalls die Eröffnung einer Niederlassung geplant ist, wurde der Kaufvertrag im September 2017 geschlossen. Der Übergang von Nutzen und Lasten hat im Januar 2018 stattgefunden.

Die Lagerreichweiten, insbesondere in den Produktgruppen Korrektionsfassungen und Sonnenbrillen, wurden im Geschäftsjahresverlauf angepasst. Im Umlaufvermögen stiegen daher die Vorräte leicht um 0,9 Prozent auf 28,3 Millionen € (Vorjahr: 28,1 Millionen €).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen belaufen sich im Berichtszeitraum auf 118,9 Millionen € (Vorjahr: 99,9 Millionen €). Neben einem Anstieg der Forderungen gegenüber Lieferanten um 2,8 Millionen €, sind die Forderungen gegen die gegenüber den Krankenkassen zwischengeschaltete Abrechnungsgesellschaft um 1,6 Millionen € gestiegen. Dieses ist Folge erhöhter Umsätze der Niederlassungen betreffend Lieferungen von Brillengläsern an Minderjährige und schwer Sehbehinderte einschließlich der Erweiterung des Leistungsumfang nach dem HHVG (Heil- und Hilfsmittelversorgungsgesetz) vom April 2017 sowie die Lieferung von Hörsystemen, für die eine gesetzliche Krankenkassenleistung vorgesehen ist.

Das Eigenkapital der Fielmann Aktiengesellschaft beträgt nach Abzug der vorgeschlagenen Dividendenausschüttung 418,3 Millionen € (Vorjahr: 394,1 Millionen €). Die Eigenkapitalquote inkl. der zur Ausschüttung vorgeschlagenen Dividende beläuft sich auf 69,4 Prozent (Vorjahr: 67,9 Prozent). Vom gezeichneten Kapital werden eigene Anteile offen abgesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie unter Textziffer 9 im Anhang.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich unverändert auf 35,5 Millionen € (Vorjahr: 35,5 Millionen €) und stehen in direktem Zusammenhang mit dem Einkaufsvolumen und der Entwicklung der Vorräte.

Die Verbindlichkeiten beliefen sich auf insgesamt 207,8 Millionen € nach 213,2 Millionen € im Vorjahr und stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit einem nationalen wie internationalen Cash-Pooling innerhalb des Fielmann-Konzerns.

Gesamtaussage des Vorstands zur aktuellen wirtschaftlichen Lage

Der Vorstand beurteilt die Geschäftsentwicklung zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Berichts unverändert positiv. Aus heutiger Sicht geht der Vorstand davon aus, dass Fielmann bei angemessenem Ergebnis weitere Absatz- und Umsatzmarktanteile gewinnen wird. Zum Drucktermin stimmten die Erwartungen mit der aktuellen Geschäftsentwicklung überein.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Fielmann ist größter Arbeitgeber der augenoptischen Branche in Deutschland und der Schweiz. Im Konzern waren im Berichtsjahr durchschnittlich 18.153 (Vorjahr: 17.549) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Hiervon entfielen auf die Fielmann Aktiengesellschaft 1.219 (Vorjahr: 1.190).

In der Fielmann Aktiengesellschaft wurden im Geschäftsjahr 2017 durchschnittlich 25 junge Frauen und Männer, sowohl in klassischen Berufszweigen als auch in einem dualen Bildungsgang in Zusammenarbeit mit der Nordakademie Elmshorn, ausgebildet (Vorjahr: 26 Auszubildende).

20,1 Prozent der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Zentralbereich nutzen das Angebot zur Teilzeit (Vorjahr: 21,7 Prozent der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen). Die Fielmann Aktiengesellschaft fördert Familien, bietet in Kooperation mit einem privaten Träger die Betreuung von Kindern während der Arbeitszeit an. Mit der Bezuschussung von Betriebssportaktivitäten werden sowohl Teamgeist als auch die körperliche Fitness gefördert.

Plan-Ist-Vergleich 2017 Die im Ausblick sowie in der zusammenfassenden Aussage zum Prognosebericht im Geschäftsbericht 2016 für das Jahr 2017 veröffentlichten Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung des Konzerns haben sich weitgehend bestätigt.

Fielmann hat im Geschäftsjahr das Vertriebsnetz um 19 Standorte erweitert. Neueröffnet wurden in Deutschland 6 Standorte, ebenso 7 Standorte in Italien sowie 2 Standorte in der Schweiz (Plan 2017: mehr als 10 Neueröffnungen).

An 34 Standorten fanden 2017 Umzüge und Umbauten statt. (Plan 2017: Fielmann verdichtet das Filialnetz in Deutschland und treibt die Expansion im benachbarten Ausland voran. Im deutschsprachigen Raum vergrößern wir unsere Standorte, ziehen in bessere Lagen).

In Ausbau, Modernisierung und Erhalt des Niederlassungsnetzes, in Produktion und Infrastruktur wurden 2017 insgesamt 68,8 Millionen € investiert (Plan 2017: um 61,1 Millionen €). Die Investitionen verteilen sich im Einzelnen wie folgt: In Deutschland beliefen sich die Investitionen auf 51,9 Millionen € (Plan 2017: 48,9 Millionen €), in Österreich auf 0,5 Millionen € (Plan 2017: 1,5 Millionen €), in der Schweiz auf 6,4 Millionen € (Plan 2017: 6,6 Millionen €) und in Polen auf 0,1 Millionen € (Plan 2017: unter 1,0 Millionen €).

Wir haben 44,9 Millionen € für die Renovierung bestehender Geschäfte und Neueröffnungen aufgewendet (Plan 2017: 36,3 Millionen €). In die Kapazitätsausweitung unserer Produktion investierten wir rund 3,5 Millionen € (Plan 2017: 5,8 Millionen €), in die Konzerninfrastruktur weitere 20,4 Millionen € (Plan 2017: 19,0 Millionen €).

Fielmann investierte im vergangenen Jahr mehr als 20 Millionen € in die Aus- und Weiterbildung (Plan 2017: um 20 Millionen €).

Die für das Geschäftsjahr 2017 erwarteten Marktanteilsgewinne wurden insbesondere regional erzielt.

Der Absatz stieg im Geschäftsjahr 2017 um 1,5 Prozent (Plan 2017: leichter Anstieg beim Absatz bezogen auf das Vorjahr), der Konzernumsatz um 3,6 Prozent (Plan 2017: Umsatzausweitung leicht unter dem Durchschnitt der Vorjahre; Anstieg im Durchschnitt 2012 bis 2016: 4,9 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr standen 2017 vier Verkaufstage weniger zur Verfügung. Dieser Effekt wirkte sich insbesondere im vierten Quartal aus. Darüber hinaus hatte der im Vergleich zum Vorjahr schwächere Schweizer Franken eine negative Auswirkung auf den Konzernumsatz.

Das Ergebnis vor Steuern beträgt 248,6 Millionen € und liegt damit leicht über dem des Vorjahres (Plan 2017: Ergebnis vor Steuern auf Vorjahresniveau). Die Kundenzufriedenheit beläuft sich auf 92,2 Prozent (Plan 2017: Kundenzufriedenheit von über 90 Prozent werden wir auf bestehendem Niveau halten). Die Aktionäre partizipierten wie avisiert am Erfolg des Unternehmens durch einen Anstieg der Dividende um 2,8 Prozent von 1,80 € auf 1,85 € bei einer für den Einzelhandel hohen Umsatz- und Eigenkapitalrentabilität (Umsatzrentabilität vor Steuern 17,9 Prozent, Eigenkapitalrentabilität nach Steuern 32,0 Prozent).

Vergütungsbericht Die Laufzeit von Vorstandsverträgen beträgt grundsätzlich drei Jahre. Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Bezüge des Vorstandes bestehen aus fixen und variablen, ergebnisabhängigen Bestandteilen. Dem zum 30. Juni 2017 ausgeschiedenen Vorstandsmitglied wurde eine Pensionszusage in Höhe von 40 Prozent des letzten Bruttogehaltes gewährt. Den fixen Bezügen wurden der individuelle geldwerte Vorteil aus den zur privaten Nutzung überlassenen Dienstfahrzeugen und die auf die Vorstände entfallende Prämie einer Gruppenunfallversicherung anteilig zugerechnet. Das Tantiemesystem, das für alle Vorstände gilt, stellt sich wie folgt dar:

Die strikte Kundenorientierung der Fielmann-Gruppe als Kern ihrer Unternehmensphilosophie spiegelt sich bei den Vorstandsverträgen in der variablen Vorstandsvergütung wider. Die Tantieme ist zweigeteilt. Die Tantieme I richtet sich nach dem Jahresergebnis. Die Tantieme II dient der Förderung der nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Sie berechnet sich auch nach der Kundenzufriedenheit.

Für die Tantieme I wird der Tantiemeprozentsatz, der für die einzelnen Vorstandsmitglieder vereinbart worden ist, mit 70 Prozent des um die Vorstandstantieme bereinigten Jahresüberschusses des Fielmann-Konzerns multipliziert. Für die Tantieme II wird der individuelle Tantiemeprozentsatz zunächst mit 30 Prozent des um die Vorstandstantieme bereinigten Jahresüberschusses in der dreijährigen Tantiemeperiode des Fielmann-Konzerns berechnet.

Der sich hiernach ergebende Betrag wird anschließend über ein Zielsystem bewertet und kann im Endergebnis zwischen 0 Prozent und maximal dem doppelten Betrag der Ausgangsgröße – das heißt 60 Prozent – liegen. Damit erlangt der Faktor der Kundenzufriedenheit eine maßgebliche Bedeutung für die Bemessung der Tantieme.

In den Dienstverträgen wurde zugleich die Höchstgrenze der gesamten variablen Vergütung eines Vorstandes in Prozent der fixen Vergütung festgelegt. Bei den Verträgen der Herren Günther Fielmann und Schmid beträgt die Höchstgrenze der gesamten variablen Vergütung (Tantieme I und Tantieme II) jeweils 200 Prozent der festen Vergütung, bei den Herren Dr. Thies und Zeiss betrug die Höchstgrenze bis zum 30. Juni 2016 jeweils 150 Prozent, ab dem 1. Juli 2016 beträgt sie jeweils 175 Prozent der festen Vergütung. Bei den Herren Marc Fielmann, Ferley und Dr. Körber beträgt die Höchstgrenze jeweils 150 Prozent.

Die auf das Geschäftsjahr und das Vorjahr entfallenden Beträge sind individualisiert im Anhang zum Konzernabschluss unter Textziffer (30) gemäß den Mustertabellen des Deutschen Corporate Governance Kodex dargestellt, ebenso Erläuterungen zu einer Regelung, die das Ausscheiden am Ende der Vertragslaufzeit zum 30. Juni 2017 betrifft.

Die Vergütungsstruktur der Aufsichtsratsmitglieder trägt der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang Rechnung. Auf erfolgsorientierte Bestandteile wird verzichtet.

Der Gesamtbetrag der Bezüge ist entsprechend den gesetzlichen Regelungen im Anhang ausgewiesen.

Angaben entsprechend § 289 Absatz 4 HGB sowie Aktionärsstruktur

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals Das gezeichnete Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft beträgt 84 Millionen € und ist eingeteilt in 84 Millionen Stammaktien (auf den Inhaber lautende Stückaktien), jeweils ohne Nennwert. Verschiedene Aktiengattungen bestehen nicht. Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Jede Stückaktie gewährt in der Hauptversammlung der Fielmann Aktiengesellschaft eine Stimme (§ 14 Abs. 6 der Satzung).

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen Durch Vereinbarung vom 4. April 2013 sind Herr Marc Fielmann und Frau Sophie Luise Fielmann einer am 3. April 2013 zwischen Herrn Günther Fielmann und der KORVA SE, Lütjensee, geschlossenen Poolvereinbarung beigetreten (Poolvertrag).

Insgesamt umfasst der Poolvertrag 60.180.844 Aktien der Fielmann Aktiengesellschaft (poolgebundene Aktien). Nach dem Poolvertrag bedarf eine Übertragung von poolgebundenen Aktien an Dritte der Zustimmung aller übrigen Poolmitglieder. Zudem muss jedes Poolmitglied, das seine poolgebundenen Aktien veräußern möchte, diese Aktien zuvor den übrigen Poolmitgliedern zum Kauf anbieten (Vorerwerbsrecht).

Nach dem Poolvertrag sind die Stimmrechte aus den poolgebundenen Aktien in der Hauptversammlung der Fielmann Aktiengesellschaft jeweils gemäß den Beschlüssen der Poolmitglieder in der Poolversammlung auszuüben, und zwar unabhängig davon, ob und in welchem Sinn das jeweilige Poolmitglied in der Poolversammlung abgestimmt hat. Das Stimmrecht der Poolmitglieder in der Poolversammlung richtet sich nach ihrem Stimmrecht in der Hauptversammlung der Fielmann Aktiengesellschaft. Jede poolgebundene Aktie gewährt eine Stimme.

Beteiligungen am Kapital, die 10 Prozent der Stimmrechte überschreiten Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses bestanden die folgenden direkten und indirekten Beteiligungen am Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft, die die Schwelle von 10 Prozent überschritten haben: Herr Günther Fielmann, Lütjensee (direkt und indirekt beteiligt), Herr Marc Fielmann, Hamburg (direkt und indirekt beteiligt), Frau Sophie Luise Fielmann, Hamburg (direkt und indirekt beteiligt), KORVA SE, Lütjensee (direkt und indirekt beteiligt), Fielmann Interoptik GmbH & CO. KG, Hamburg (indirekt beteiligt), Fielmann Familienstiftung, Hamburg (indirekt beteiligt). Der Streubesitz beträgt 28,36 Prozent. Weitere Informationen können den Angaben zu den Stimmrechtsmitteilungen im Anhang des Jahresabschlusses 2017 der Fielmann Aktiengesellschaft entnommen werden.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrolle nicht unmittelbar ausüben Eine solche Konstellation besteht bei der Gesellschaft nicht.

Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und die Änderung der Satzung Die gesetzlichen Bestimmungen zur Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands sind geregelt in § 84 AktG. Die Satzung der Fielmann Aktiengesellschaft sieht unter § 7 Abs. 1 folgende Regelung zur Zusammensetzung des Vorstands vor:

„(1) Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus mindestens drei Personen. Der Aufsichtsrat bestimmt die Zahl der Vorstandsmitglieder und die Person des Vorstandsvorsitzenden sowie gegebenenfalls seines Stellvertreters.“

Die gesetzlichen Bestimmungen über die Änderung der Satzung sind geregelt in § 119 AktG in Verbindung mit § 179 AktG. Die Satzung der Fielmann Aktiengesellschaft sieht unter § 14 Abs. 4 folgende Regelung zu Satzungsänderungen vor:

„(4) Zur Beschlussfassung in der Hauptversammlung ist – soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen – die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich und genügend.“

Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 13. Juli 2021 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder in Teilbeträgen mehrmals um insgesamt bis zu 5.000.000,00 € durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien in Form von Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2016). Die neuen Aktien sind den Aktionären zum Bezug anzubieten.

Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre in folgenden Fällen zu entscheiden:

- um etwaige Spitzenbeträge unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu verwerten;
- bei Erhöhungen des Grundkapitals gegen Bareinlagen gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages nicht wesentlich unterschreitet;
- für eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital 2016 festzulegen.

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen Entsprechende wesentliche Vereinbarungen sind nicht vorhanden.

Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern getroffen sind Entsprechende Entschädigungsvereinbarungen mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern bestehen nicht.

Erklärung zur Unternehmensführung Die Erklärung zur Unternehmensführung wurde von Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Sie ist im Internet unter www.fielmann.com abzurufen.

Angaben entsprechend §§ 289b ff., 315b ff. HGB zur nichtfinanziellen Erklärung (Nachhaltigkeitsbericht) Für das Geschäftsjahr 2017 stellt Fielmann erstmals seine Aktivitäten im Bereich Corporate Social Responsibility (CSR) gesammelt dar. Der Bericht stellt die nicht-finanzielle Erklärung der Fielmann Aktiengesellschaft nach § 289b Abs. 3 HGB und des Fielmann-Konzerns nach § 315b Abs. 3 HGB dar. Fielmann entspricht damit den durch das CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz formulierten Bestimmungen der §§ 289b ff., 315b ff. HGB. Der Bericht wurde entlang des GRI Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt und wird auf der Internetseite unter www.fielmann.com veröffentlicht.

Abhängigkeitsbericht Der Vorstand der Fielmann Aktiengesellschaft hat gemäß § 312 AktG einen Abhängigkeitsbericht erstellt, in dem die Beziehungen der Gesellschaft zu Herrn Günther Fielmann (Vorstandsvorsitzender der Fielmann Aktiengesellschaft) sowie zu anderen ihm verbundenen Unternehmen und den zum Fielmann-Konzern gehörenden Unternehmen erfasst wurden. Der Vorstand hat in diesem Bericht die folgende Schlussklärung abgegeben:

„Der Vorstand erklärt gemäß § 312 Abs. 3 AktG, dass unsere Gesellschaft bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Berichtspflichtige Maßnahmen lagen im Geschäftsjahr 2017 nicht vor.“

Risikomanagementsystem

Durch ein umfassendes Chancen- und Risikomanagement kann Fielmann Chancen frühzeitig erkennen und nutzen, ohne mögliche Risiken außer Acht zu lassen. Basis ist ein detailliertes Berichtswesen, das alle Planungs- und Steuerungssysteme beinhaltet. Anhand zuvor identifizierter und definierter Schwellenwerte wird regelmäßig analysiert, ob Risikokonzentrationen im Konzern oder bei der Fielmann Aktiengesellschaft bestehen. Die Überwachung ist in tägliche Arbeitsabläufe integriert, die monatliche und die jährliche Berichterstattung komplettieren das Frühwarnsystem. Mögliche Risiken werden identifiziert und hinsichtlich ihrer Bedeutung für die wirtschaftliche Lage der Fielmann Aktiengesellschaft bzw. des Konzerns bewertet.

Das Ergebnis der Beurteilung wird auf Formblättern anhand eines Ampelsystems für die Risikoausprägung dokumentiert. Dabei werden folgende Risikoklassifizierungen unterschieden:

- grün: guter Zustand (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von weniger als 1 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern);
- grün-gelb: leichte negative Abweichung vom guten Zustand (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von 1 bis <3 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern);
- gelb: Gefahr des Eintritts des kritischen Zustands (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von 3 bis <5 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern);
- gelb-rot: kritischer Zustand (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von 5 bis <10 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern);
- rot: sehr kritischer Zustand (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von mehr als 10 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern).

Neben dem monatlichen und jährlichen Berichtswesen besteht zusätzlich eine Pflicht zur Ad-hoc-Berichterstattung. Der Prozess der Risikoerfassung, -bewertung und -beurteilung erfolgt dezentral durch die einzelnen Bereiche. Der Risikobeauftragte koordiniert die Risikoerfassung, -bewertung sowie -beurteilung und leitet die Risikoberichte der einzelnen Bereiche an den Vorstand weiter. Damit wird eine Vielzahl einzelner Risiken abgedeckt, die wiederum in die folgenden Kategorien zusammengefasst sind:

- Umfeldrisiken
- Konzernleistungs- und Kostenrisiken
- Risiken in den Bereichen:
 - Finanzen
 - Produktion und Logistik
 - Informationstechnologie
 - Personal

Die Eintrittswahrscheinlichkeit der Risiken und deren Auswirkungen sind hierbei berücksichtigt. Die Wirksamkeit des Informationssystems wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht und im Rahmen der Prüfung beurteilt. Für den Fielmann-Konzern sowie für die Fielmann Aktiengesellschaft bestehen im Folgenden aufgeführte Risiken. Darüber hinaus bestehende allgemeine Risiken werden nicht explizit erfasst, da sie sich naturgemäß nicht vermeiden lassen.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung Die nachfolgenden Informationen über Risiken der künftigen Entwicklung beziehen sich auf die in das Risikomanagement von Fielmann eingebundenen Risiken. Zur Verbesserung der Information wird die nach IFRS 7 für den Konzernabschluss gebotene Berichterstattung über Kreditrisiken, Wechselkursrisiken, Zinsrisiken, Marktrisiken und Liquiditätsrisiken in den Lagebericht unter „Finanzwirtschaftliche Risiken“ eingebunden. Die Ausführungen über die Chancen der künftigen Entwicklung betreffen im Wesentlichen operative Bereiche.

Branchen- und andere externe Risiken (Umfeldrisiken) Konjunkturelle Schwankungen im internationalen Marktumfeld und eine zunehmende Wettbewerbsintensität stellen grundsätzliche Risiken dar. Daraus resultierende Preis- und Absatzrisiken sind gegeben. Ständige dezentrale und zentrale Wettbewerbsbeobachtung lässt frühzeitig Entwicklungen erkennen. Die Wettbewerbsbeobachtung schließt auch die Entwicklung relevanter Technologien sowie das Angebot von Versandhändlern ein. Über manuelle und automatisierte Verfahren wird das Angebot von Online-Anbietern im augenoptischen Bereich laufend beobachtet und analysiert.

Der Vorstand und weitere Entscheidungsträger werden zeitnah über Marktbe-
wegungen informiert. Risiken werden so rechtzeitig identifiziert, und Maßnahmen
kurzfristig ergriffen..

Das Konsumverhalten wird zunehmend durch digitale Technologien geprägt. Auch
Brillen und Kontaktlinsen werden im Versandhandel angeboten.

In der Brillenoptik liegt der Umsatzmarktanteil des Online-Handels bei nur einem
Prozent. Die Mehrheit des Versandumsatzes in Höhe von 261 Millionen € wird mit
Kontaktlinsenprodukten erwirtschaftet (ZVA, 2018).

Zur Fertigung einer Brille sind Sehstärkenbestimmung, Brillenglaszentrierung und
Anpassung notwendig. Fielmann vertreibt Korrektionsbrillen heute nicht per Internet.
Ungenauere Daten rufen prismatische Nebenwirkungen hervor. Diese können zu Ermü-
dung, Unwohlsein, Kopfschmerzen bis hin zu Doppelbildern führen. Beim aktuellen
Stand der Technologie ist die Zentrierung über ein Internetportal ein Zufallsprodukt.

Fielmann liefert in Deutschland und Österreich Kontaktlinsen kostenlos nach Hau-
se, bietet bequeme Nachbestellmöglichkeiten per App, Computer und Tablet.

Das Risiko wird daher unverändert als gering (grün bis grün-gelb) eingestuft.

Segment spezifische Risiken (Umfeldrisiken) Die Segmentberichterstattung
im Konzernabschluss nach IFRS erfolgt nach regionalen Absatzmärkten, von denen
im Umsatz lediglich die „Schweiz“ und das Segment „Übrige“ von Währungsschwan-
gungen betroffen sein können. Zu näheren Einzelheiten verweisen wir auf unsere
Ausführungen unter dem Punkt „Währungsrisiken“.

Gesetzliche Änderungen im Gesundheitswesen stellen kaum Risiken dar.

Im Rahmen der Gesundheitsreform 2004 wurde den gesetzlich Versicherten bis
auf wenige Ausnahmen der Anspruch auf die Korrektionsgläser entzogen. Neben
Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre haben volljährige Versicherte dann einen
Leistungsanspruch, wenn sie auf beiden Augen eine extreme Sehschwäche aufweisen
und ihre Sehleistung auf dem besseren Auge bei bestmöglicher Korrektur höchstens
30 Prozent erreicht.

Die Ausnahmeregelung für einen Leistungsanspruch auf Brillengläser wurde ab
dem Frühjahr 2017 erweitert. Versicherten, die wegen einer Kurz- oder Weitsichtig-
keit Gläser mit einer Brechkraft von mindestens 6 Dioptrien oder wegen einer Horn-
hautverkrümmung von mindestens 4 Dioptrien benötigen, haben einen Anspruch auf
Kostenübernahme in Höhe des vom GKV-Spitzenverband festgelegten Festbetrages
bzw. des von ihrer Krankenkasse vereinbarten Vertragspreises.

Seit der Anhebung der Festbeträge für die Hörsystemversorgung in Deutschland zum 1. November 2013 auf 785 € je Hörsystem haben gesetzlich Krankenversicherte Anspruch auf eine Hörsystemversorgung, die nach dem aktuellen Stand der Medizintechnik eine bestmögliche Angleichung an das Gehör eines Normalhörenden gewährleistet.

Durch Rahmenverträge mit den gesetzlichen Krankenkassen sind Hörakustiker verpflichtet, dieses Versorgungsziel bereits für den Kunden zum Nulltarif und mit Nachlässen gegenüber den Krankenkassen sicherzustellen. Für Fielmann die Chance, weitere Marktanteile zu gewinnen.

Operative Risiken (Produktions- und Logistikrisiken) Die eigene Produktion sichert uns die Warenflusskontrolle von der Prüfung der Rohmaterialien bis hin zum Zusammenfügen der fertigen Brille. Ein nach DIN ISO 9001 eingerichtetes Qualitätsmanagement sorgt für eine standardisierte Organisation mit hochautomatisierten Herstellungs- und Prüfverfahren. Sie gewährleisten eine gleichbleibend hohe Qualität.

Für den Eventualfall von Betriebsstörungen oder längeren Produktionsausfällen haben wir umfangreiche Vorsorgemaßnahmen getroffen:

- systematische Schulungs- und Qualifikationsprogramme für die Mitarbeiter
- permanente Weiterentwicklung der Produktionsverfahren und –technologien
- umfangreiche Sicherungsmaßnahmen in den Niederlassungen
- regelmäßige Kalibrierung von Messgeräten sowie die Wartung von Maschinen, IT-Anlagen und der Kommunikationsinfrastruktur

Gegen nicht auszuschließende Schadensfälle ist das Unternehmen in einem wirtschaftlich sinnvollen Umfang versichert. Das Risiko aus dem Produktions- und Logistikbereich wird daher unverändert als niedrig (grün) bewertet.

Konzernleistungs- und Kostenrisiken Fielmann deckt die ganze Wertschöpfungskette der Brille ab, ist Designer, Hersteller, Agent und Augenoptiker. Unsere Einkaufsstärke sowie unsere weltweiten Geschäftsbeziehungen erlauben uns, mögliche Lieferengpässe kurzfristig auszugleichen und auf Entwicklungen der Einkaufspreise flexibel zu reagieren. Das Risiko wird unverändert als gering (grün) eingestuft.

Finanzwirtschaftliche Risiken Währungs- und Zinsschwankungen können signifikante Gewinn- und Cashflow-Risiken für den Fielmann-Konzern zur Folge haben. Fielmann hat die Risiken so weit wie möglich zentralisiert und steuert diese vorausschauend. Aus dem operativen Geschäft ergeben sich für den Konzern Zins- und Währungsrisiken. Die Instrumente zur Sicherung dieser finanzwirtschaftlichen Risiken sind in den Erläuterungen zu den jeweiligen Bilanzpositionen im Anhang beschrieben. Die wesentlichen Einkaufskontrakte lauten in Euro. Fielmann finanziert sich größtenteils über Eigenkapital. Die Abhängigkeit von Zinsentwicklungen ist somit für das operative Geschäft gering.

Zinssatzänderungen haben ferner eine Auswirkung auf die Höhe des bilanziellen Ausweises von Rückstellungen und damit auf das Finanzergebnis. Ebenso wirken sich Zinsänderungen auf die vorhandene Liquidität und somit ebenfalls auf das Finanzergebnis aus. Darüber hinaus ergeben sich Risiken aus Kursänderungen bei Währungen und für Wertpapiere. Die Steuerung erfolgt über ein Anlagemanagement zur Überwachung von Kredit-, Liquiditäts- und Markt- beziehungsweise Zins- sowie Währungsrisiken im Rahmen kurz- und langfristiger Planungen. Die finanzwirtschaftlichen Risiken werden unverändert auf niedrigem Niveau eingestuft (grün).

Kreditrisiken (Finanzen) Das Ausfallrisiko im Konzern besteht maximal in Höhe der Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte. Ausfallrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Niedrige Zinsen im Euro-Raum, die Verlängerung des Anleihekaufprogramms der EZB sowie die expansive Geldpolitik der Zentralbanken wirkten sich auch 2017 auf alle Wirtschaftsbereiche aus. Durch notleidende Banken gehen, ebenso wie durch hohe öffentliche und private Schulden in einigen Ländern des Euro-Raums, unvermindert hohe Risiken für die Gemeinschaftswährung aus. Der Hauptrefinanzierungszinssatz der EZB lag im Geschäftsjahr 2017 unverändert bei 0,0 Prozent (Vorjahr: 0,0 Prozent).

Infolge von Zinssteigerungen in den USA konnten sich die langfristigen Zinsen im Euro-Raum zum Jahresende ebenfalls etwas erholen. Das operative Zinsergebnis des Fielmann-Konzerns belief sich in diesem Umfeld auf 0,8 Millionen € (Vorjahr: 1,3 Millionen €).

Die Anlageentscheidungen im Finanzbereich haben grundsätzlich die nachhaltige Sicherung der Kaufkraft als oberstes Ziel. Die Preissteigerungsrate beläuft sich für 2017 in Deutschland auf 1,8 Prozent (Vorjahr: 0,5 Prozent). Eine Anlagerichtlinie schreibt für alle Klassen von Finanzinstrumenten, die der Kapitalanlage dienen, Höchstgrenzen vor. Die Anlagemöglichkeiten sind im Wesentlichen auf den sogenannten Investment Grade beschränkt.

Aufgrund der auch im Jahr 2017 weiterhin bestehenden großen Unsicherheit an den Finanzmärkten hat sich die Fielmann Aktiengesellschaft entschieden, insbesondere in Anlagen mit hoher Bonität zu investieren bzw. Liquidität auf Tagesgeldkonten oder auf Kontokorrentkonten zu belassen. Grundsätzlich wird vor jeder wesentlichen Anlageentscheidung die Bonität des Geschäftspartners geprüft und dokumentiert. Die Fixierung von Höchstgrenzen für Anlagen je Kontrahent begrenzt das Ausfallrisiko, ebenso wie der derzeitige Schwerpunkt des Anlagehorizonts mit Laufzeiten von durchschnittlich 9 Monaten (Vorjahr: Laufzeiten von durchschnittlich 14 Monaten). Titel ohne Rating werden einer internen Beurteilung unterworfen. Hierbei werden unter anderem ein bestehendes Rating des Emittenten oder das eines vergleichbaren Schuldners sowie die Ausstattung des Titels berücksichtigt. Anlagen mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten bedürfen keines Ratings, dieses gilt unter Berücksichtigung der definierten Freigrenzen der Anlagerichtlinie.

Die Kreditrisiken werden daher unverändert als gering (grün) eingestuft.

Im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht keine Konzentration von Ausfallrisiken, da durch die Einzelhandelsaktivität eine Bündelung auf einzelne Schuldner nicht gegeben ist. Vor diesem Hintergrund wird das Ausfallrisiko als unverändert gering (grün) eingeschätzt.

Liquiditätsrisiken (Finanzen) Die Finanzsteuerung erfolgt vor dem Hintergrund, dem Vorstand die nötige Flexibilität für unternehmerische Entscheidungen zu gewährleisten und für die fristgerechte Erfüllung bestehender Zahlungsverpflichtungen des Konzerns Sorge zu tragen. Die Fielmann Aktiengesellschaft steuert die Liquidität für alle Tochtergesellschaften des Konzerns zentral. Liquiditätsrisiken bestehen derzeit keine (grün). Darüber hinaus bietet die hohe Liquidität ausreichend Spielraum für die weitere Expansion. Zum 31. Dezember 2017 bestand Finanzvermögen im Konzern in Höhe von 350,1 Millionen € (Vorjahr: 368,1 Millionen €).

Marktrisiken (Finanzen) Für den Fielmann-Konzern relevante Marktrisiken sind vor allem Zins- und Währungsrisiken. Anhand einer Sensitivitätsanalyse lassen sich vergangenheitsbezogenen Auswirkungen verschiedener Entwicklungen aufzeigen.

Zinsrisiken (Finanzen) Für die Sensitivitätsanalyse von Zinsrisiken gelten folgende Prämissen: Originäre Finanzinstrumente unterliegen nur dann Zinsrisiken, wenn sie zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind. Finanzinstrumente mit einer variablen Verzinsung unterliegen grundsätzlich Marktzinsrisiken, ebenso Liquidität auf Kontokorrentkonten. Das Zinsänderungsrisiko wird daher unverändert als gering (grün) eingestuft.

Währungsrisiken (Finanzen) Infolge seiner internationalen Ausrichtung ist der Fielmann-Konzern im Rahmen seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Währungsrisiken im Zusammenhang mit Zahlungsströmen außerhalb seiner funktionalen Währung ausgesetzt. Über 85 Prozent der Zahlungsströme des Konzerns basieren auf dem Euro, etwa 12 Prozent auf dem Schweizer Franken (CHF), der Rest verteilt sich auf US-Dollar (USD), Polnische Zloty (PLN), Ukrainische Hrywnja (UAH), Japanische Yen (YEN) und Weißrussische Rubel (BYN).

Für Zahlungsausgänge oder den regelmäßig zu erwartenden Cashflow in Fremdwährung werden zur Begrenzung der Währungsrisiken Devisentermingeschäfte mit Laufzeiten von bis zu zwölf Monaten eingesetzt. Fielmann nutzt marktgängige Devisentermingeschäfte in den operativen Währungen CHF und USD. Die Absicherung erfolgt nicht zu spekulativen Zwecken, sondern dient ausschließlich der Absicherung von regelmäßigen Zahlungsströmen des Konzerns in Fremdwährungen.

Als Basis für die Einschätzung der identifizierten Risiken dienen Simulationsrechnungen unter Berücksichtigung verschiedener Szenarien.

Die Marktbewertung eingesetzter Finanzinstrumente erfolgt grundsätzlich anhand vorhandener Marktinformationen. Fremdwährungsrisiken, die aus der Umrechnung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten der ausländischen Tochtergesellschaften in die Konzernberichtswährung resultieren, werden grundsätzlich nicht gesichert.

Die Währungen PLN, UAH und BYN werden aufgrund der jeweiligen geringen Gesamtsumme bzw. der damit verbundenen unverhältnismäßig hohen Kosten nicht abgesichert.

Zum Stichtag 31. Dezember 2017 bestanden keine Devisentermingeschäfte (Vorjahr: keine). Termingelder in der Währung USD wurden ebenfalls nicht gehalten (Vorjahr: 21,0 Millionen USD), auch keine Absicherungen hinsichtlich des Schweizer Franken (Vorjahr: keine). Die Währungsrisiken für Fielmann werden nach wie vor als gering (grün) eingestuft.

Fachkräftebedarf (Personal) Der demographische Wandel verändert Deutschland wie kaum eine andere gesellschaftliche Entwicklung. Die Alterung der Bevölkerung, deren wachsende Heterogenität und das Nebeneinander von Wachstum und Bevölkerungsverlust einzelner Regionen prägen den demografischen Wandel in Deutschland. So wird sich auch der Arbeitsmarkt nachhaltig verändern. Im Jahr 2017 befanden sich rund 49,3 Millionen Menschen in der Altersgruppe von 20 bis 64 Jahren. Ihre Zahl wird nach Einschätzungen des Statistischen Bundesamts nach 2020 deutlich zurückgehen und 2030 etwa 44 bis 45 Millionen betragen. 2060 werden dann etwa 38 Millionen Menschen im Erwerbsalter sein (-14 Prozent). Aufgrund des demographischen Wandels wird die Zahl der Erwerbstätigen in Deutschland von heute 44,3 Millionen auf circa 41,1 Millionen im Jahr 2030 sinken. Die Digitalisierung der Arbeitswelt verändert Berufe und erforderliche Qualifikationen. Um den Herausforderungen des demografischen und technologischen Wandels zu begegnen und um den Auswirkungen dieser Entwicklung auf das Unternehmen frühzeitig entgegenzuwirken, wirbt Fielmann in Schulen und auf Jobmessen um die Fachkräfte der Zukunft. Mehr als 10.000 junge Menschen bewerben sich jährlich um einen beruflichen Start beim Marktführer.

Als größter Ausbilder der augenoptischen Branche pflegt Fielmann die deutsche Handwerksausbildung. Sie wird bei Fielmann mit deutscher Präzision und Gründlichkeit betrieben, auch in unseren ausländischen Niederlassungen. Jahr für Jahr investiert Fielmann achtstellige Beträge in die Ausbildung, erhöhte die Anzahl der Ausbildungsplätze im vergangenen Jahr um 227 auf 3.417 (Vorjahr: 3.190 Auszubildende), eine Ausweitung um 7,1 Prozent. Unsere Ausbildung ist gut, bundesweite Auszeichnungen belegen das. Fielmann investiert auch in innovative Konzepte der Weiterbildung. Mit einem berufsbegleitenden Meisterkurs wird auch örtlich, häufig familiär gebundenen Augenoptikerinnen und Augenoptikern die Möglichkeit zur weiteren Qualifikation und die Chance zum beruflichen Aufstieg geboten.

Fielmann treibt die Expansion voran und sucht verstärkt qualifizierten Nachwuchs. Seit November 2017 betreibt Fielmann eine neue Kampagne, um zusätzliche Auszubildende zu gewinnen. Die Internetseite www.optiker-werden.de gibt Einblick in den Arbeitsalltag beim Marktführer, begeistert junge Menschen für den Beruf des Augenoptikers.

Die Risiken aus dem Bereich Personal werden aufgrund der aktuellen Lage und der entsprechenden Maßnahmen als gering (grün) eingestuft.

IT-Risiken Die operative und strategische Steuerung des Konzerns ist eingebunden in eine komplexe Informationstechnologie. Die IT-Systeme werden regelmäßig gewartet und verschiedenen Sicherungsmaßnahmen unterzogen. Durch stetigen Dialog zwischen internen und externen IT-Spezialisten wird eine Aufrechterhaltung und Optimierung der Systeme gewährleistet. Daneben begegnet der Fielmann-Konzern den Risiken aus unberechtigtem Datenzugriff, Datenmissbrauch und Datenverlust mit entsprechenden Maßnahmen. Technologische Neuerungen und Entwicklungen werden fortlaufend beobachtet, geprüft und bei Eignung eingesetzt. Daher werden die IT-Risiken insgesamt als gering (grün) eingestuft.

Chancen Immer mehr Kinder und Jugendliche brauchen Experten zufolge eine Brille oder Kontaktlinsen. Schon heute sind mehr junge Leute betroffen als noch vor wenigen Jahrzehnten. Häufiges Nahsehen, etwa beim Lesen oder Arbeiten am Computer, und Mangel an Tageslicht gehörten Studien zufolge zu den Ursachen für ein zu starkes Längenwachstum des Augapfels vor allem zwischen dem 6. und 18. Lebensjahr.

Gemäß einer Studie des Kuratoriums Gutes Sehen e. V. hat sich seit 1952 der Anteil der Brillenträger in der Altersklasse der 20- bis 29-Jährigen mehr als verdoppelt. In der Altersklasse der 30- bis 44-Jährigen stieg der Anteil der Brillenträger um mehr als 55 Prozent. In der zweiten Lebenshälfte sind nahezu alle Menschen auf eine Brille angewiesen. Normalsichtige benötigen eine Lesebrille, Fehlsichtige, die schon in jungen Jahren eine Brille tragen, benötigen im Alter eine Fern- und eine Nahbrille. Komfortabler sind Mehrstärkengläser, heute zunehmend in Form von Gleitsichtgläsern. Fielmann wächst mit Gleitsichtgläsern schneller als die Branche. Dies erklärt sich aus der Kundenstruktur. Fielmann-Kunden sind jünger als die Durchschnittskunden der traditionellen Wettbewerber. Sie bleiben uns über die Jahre treu. Ohne auch nur einen Neukunden zu gewinnen, wird sich der Gleitsichtanteil bei Fielmann daher in den nächsten Jahren um mehr als 50 Prozent erhöhen.

Fielmann deckt die ganze Wertschöpfungskette der Brille ab, ist Designer, Hersteller, Agent und Augenoptiker. Fielmann kann Brillen zu niedrigeren Preisen abgeben als die Konkurrenz, weil wir direkt bei Herstellern in großen Mengen beziehen, von denen die großen Marken kaufen, und auch selber produzieren. Einkaufsvorteile geben wir an unsere Kunden weiter.

Nur 45 Prozent aller Brillenträger tragen derzeit eine Sonnenbrille mit ihrer Stärke. Fielmann verspricht sich weiteres Wachstum aus dem steigenden Anteil modischer Sonnenbrillen mit individueller Korrekturstärke. Neue Entwicklungen bei Kontaktlinsen, wie moderne und komfortable Tageslinsen, hergestellt aus verträglichen Werkstoffen, oder auch kundenindividuelle Produkte, führen zu zusätzlichem Wachstum.

Große Chancen sehen wir zudem in der intelligenten Verbindung digitaler Services und stationärer Kompetenz.

Unseren Internetauftritt und unsere Niederlassungen werden wir stärker vernetzen, neue digitale Services für unsere Kunden erschaffen.

Neben dem Umsatzwachstum im Optikbereich erwarten wir zusätzliche Impulse durch den weiteren Ausbau unserer Hörakustikstudios. Allein unsere Stammkunden in den Kerneinzugsgebieten benötigen mehr als 100.000 Hörsysteme pro Jahr. In Deutschland haben nach aktueller Einschätzung mehr als 5,4 Millionen Personen einen versorgungsnotwendigen Hörbedarf (Bundesinnung der Hörakustiker), aber nur 3,5 Millionen nutzen ein Hörsystem.

Über immer kleinere, praktisch "unsichtbare" Hochleistungssysteme wird sich die Anzahl der Hörgerätenutzer in den nächsten Jahren deutlich erhöhen. Die Kombination des Angebots von Brille und Hörsystem ist für den Kunden vorteilhaft und erhöht die Bindung an unser Unternehmen.

Fielmann verdichtet das Niederlassungsnetz in Deutschland, treibt die Auslandsexpansion voran. Die benachbarten Länder Europas, insbesondere Italien, bieten uns hohe Wachstums- und Ertragschancen.

Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Der Vorstand der Fielmann Aktiengesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung und Richtigkeit des Konzernabschlusses sowie des Konzernlageberichts. Schulung und regelmäßiger Austausch, standardisierte Vorlagen sowie ein IT-gestütztes Informationssystem zu Bilanzierungsfragen und ein gruppenweit einheitliches Abrechnungssystem konkretisieren Abläufe und unterstützen eine ordnungsgemäße und zeitnahe Erstellung des Abschlusses.

Die Warenflusskontrolle sowie –bewertung erfolgt über das bei Fielmann einheitliche Abrechnungssystem. Um die hohe Integration der eingesetzten SAP-Systeme und die Standardisierung vieler Prozesse zu nutzen, wurden die Abschlussarbeiten in den jeweiligen Fachbereichen zentralisiert. Nahezu alle Einzelabschlüsse werden in SAP erstellt und zentral im Konzern zusammengeführt. Basis einer jeden Belegprüfung ist das für das Rechnungswesen auf Einzelabschluss- und Konzernebene installierte Kontrollsystem, das die Prozess- und Datenqualität überwacht. Zu diesem Kontrollsystem gehören unter anderem Informationsflussdarstellungen, ein Verfahren zur täglichen Kassenabrechnung, Prüf- und Checklisten sowie ein IT-System zur Überwachung aller Transaktionen für den Monats-, Jahres- und Konzernabschluss.

Die Einhaltung der Regelungen unterliegt einer turnusmäßigen Überprüfung durch die Interne Revision. Die buchhalterischen Vorgaben eines zentralen Finanzinformationssystems gelten für Einzelabschlüsse der einbezogenen Gesellschaften nach lokalen handelsrechtlichen Grundsätzen, wobei Besonderheiten für einzelne Einheiten vermerkt sind. Soweit einbezogene Gesellschaften nach anderen Rechnungslegungsstandards Einzelabschlüsse aufstellen, gelten die Bilanzierungsgrundsätze für die Handelsbilanz II, die zentral im Konzernrechnungswesen bearbeitet wird. Die Bilanzierungsgrundsätze werden auch auf Zwischenabschlüsse angewendet und dienen sowohl einer sachlichen als auch einer zeitlichen Stetigkeit.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich der Aufsichtsrat von der Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des Systems der Internen Revision überzeugt.

Zusammenfassung der Risikosituation sowie des Systems der Internen Revision gemäß den Vorgaben nach § 107 AktG

Die Marktstellung des Konzerns, seine finanzielle Bonität und ein Geschäftsmodell, das Fielmann erlaubt, Wachstumschancen schneller als der Wettbewerb zu erkennen und umzusetzen, lassen mit Blick auf die zukünftige Entwicklung keine Risiken mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erkennen.

Ausblick

Die Fielmann Aktiengesellschaft ist direkt von den Ergebnissen ihrer Tochtergesellschaften abhängig, daher wirkt auch die Erreichung der Ziele des Fielmann-Konzerns unmittelbar auf die Fielmann Aktiengesellschaft und ist auf diese übertragbar.

Fielmann verdichtet das Filialnetz in Deutschland und treibt die Expansion im benachbarten Ausland voran, das mit Augenmaß. Im deutschsprachigen Raum vergrößern wir unsere Standorte, ziehen in bessere Lagen. Umzüge und Umbauten sowie der Einsatz modernster Technik verringern die Wartezeiten für unsere Kunden, bescheren uns regelmäßig zweistellige Zuwachsraten bei Absatz und Umsatz. Mittelfristig planen wir 170 Umzüge und Umbauten.

Außerdem werden wir neue Standorte eröffnen. In Deutschland werden wir mehr als 600 Niederlassungen betreiben und mehr als 7,5 Millionen Brillen pro Jahr absetzen. In der Schweiz planen wir in den nächsten Jahren mit 45 Niederlassungen jährlich über 550.000 Brillen abzugeben. In Österreich wollen wir mit 40 Niederlassungen 500.000 Brillen verkaufen. Für Polen planen wir mittelfristig 40 Standorte in allen Ballungsgebieten des Landes. Der Absatz wird sich dann auf rund 300.000 Brillen belaufen. Die Entwicklung in Italien ist erfreulich, deshalb expandieren wir zügig. Mittelfristig wollen wir in Norditalien 40 Niederlassungen betreiben und 500.000 Brillen verkaufen.

Der Markt der Hörsysteme ist ein Wachstumsmarkt im Bereich der Best Ager. In den nächsten Jahren will Fielmann die Zahl seiner Hörakustikstudios deutlich ausweiten, wird dann über rund 250 Akustikeinheiten verfügen.

Ein wesentlicher Grund für unseren Erfolg ist die hohe Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als größter Ausbilder der augenoptischen Branche prägt Fielmann die deutsche Handwerksausbildung. Sie wird bei uns mit Präzision und Gründlichkeit betrieben, auch in unseren ausländischen Niederlassungen. Jahr für Jahr investiert Fielmann um 20 Millionen € in die Aus- und Weiterbildung. Für 2019 sind Aufwendungen in ähnlicher Größenordnung geplant. Seit 2006 hat Fielmann die Zahl der Auszubildenden von 1.715 auf jetzt 3.417 nahezu verdoppelt.

In Ausbau, Modernisierung und Erhalt des Niederlassungsnetzes, in Produktion und Infrastruktur werden wir 2018 rund 96,0 Millionen € investieren, dies aus Eigenmitteln.

In Deutschland planen wir Investitionen in Höhe von 78,4 Millionen €, in Italien 6,5 Millionen €, in Österreich 1,8 Millionen €, in der Schweiz 7,6 Millionen € und in Polen unter 1,0 Millionen €. Wir werden 46,8 Millionen € für die Renovierung bestehender Geschäfte und Neueröffnungen aufwenden. In die Kapazitätsausweitung unserer Produktion investieren wir rund 5,2 Millionen €, in die Konzerninfrastruktur weitere 43,8 Millionen €.

Fielmann wird auch in Zukunft eine hohe Eigenkapitalquote ausweisen und die vorhandene Liquidität risikoarm anlegen. Mit Investitionen in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, in neue Niederlassungen sowie die Modernisierung bestehender Geschäfte und die Fertigung schaffen wir die solide Basis für weiteres, nachhaltiges Wachstum. Neben der Expansion erwarten wir eine Ausweitung unserer Absätze von Gleitsichtbrillen, Kontaktlinsen und Hörgeräten. Mittelfristig rechnen wir damit, dass sich der Absatzanteil der Gleitsichtbrillen bei Fielmann um mehr als 50 Prozent erhöht. Neue Fertigungstechnologien beim Bearbeiten von Brillengläsern in unserem Logistikzentrum in Rathenow und verbesserte Abläufe sowohl in unseren Niederlassungen als auch in der Zentrale werden in den nächsten zwei Jahren die Produktivität erhöhen.

Die Bundesregierung erwartet für Deutschland 2018 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um 2,4 Prozent.

Das Konsumklima setzt seinen klaren Aufwärtstrend fort. Laut der GfK (Gesellschaft für Konsumforschung) führt die gute konjunkturelle Lage, ein hoher Grad an Beschäftigung sowie die Aussicht auf Gehaltszuwächse zu einem Anstieg des Konsumklimaindexes auf den höchsten Wert seit September 2001. Die privaten Konsumausgaben dürften daher in diesem Jahr nochmals zulegen.

Angesichts dieser Vorhersagen ist Fielmann zuversichtlich, seine Marktposition auszubauen.

Zusammenfassende Aussage zum Prognosebericht Fielmann denkt langfristig, plant in diesem und im nächsten Jahr jeweils mehr als zehn neue Niederlassungen zu eröffnen sowie jährlich mehr als 30 bestehende Niederlassungen umzubauen und zu vergrößern. Auch 2018 werden wir unsere Wachstumsstrategie weiterverfolgen. Mit unserer konsequenten Ausrichtung auf den Kunden, der hohen Mitarbeiterqualifikation und den Investitionen der Vergangenheit werden wir aus heutiger Sicht im laufenden Geschäftsjahr weitere Marktanteile gewinnen. Die ersten Monate des Jahres 2018 stimmen uns optimistisch. Die hohe Kundenzufriedenheit von über 90 Prozent werden wir auf bestehendem Niveau halten. Wir planen einen leichten Anstieg beim Absatz bezogen auf das Vorjahr. Darüber hinaus führt auch ein verbesserter Produktmix zu einer Umsatzausweitung. Diese wird im Jahr 2018 leicht über dem Durchschnitt der Vorjahre liegen. Wir erwarten ein Ergebnis vor Steuern auf Vorjahresniveau. Die Aktionäre werden wieder über eine angemessene Dividende an der Unternehmensentwicklung partizipieren, dies bei einer weiterhin für den Einzelhandel hohen Umsatz- und Eigenkapitalrentabilität.

Eine wesentliche Änderung der Rahmenbedingungen kann zur Anpassung dieser Prognose führen.

Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiva	Tz. im Anhang	Stand am 31. 12. 2017 Tsd. €	Stand am 31. 12. 2016 Tsd. €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	19.409	16.206
II. Sachanlagen	(2)	82.936	80.016
III. Finanzanlagen	(3)	258.776	275.187
		361.121	371.409
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	(4)	28.338	28.081
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5)	176.861	146.042
III. Wertpapiere	(6)	102.329	133.798
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	(7)	156.911	122.382
		464.439	430.303
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(8)	1.553	1.360
		827.113	803.072
Passiva	Tz. im Anhang	Stand am 31. 12. 2017 Tsd. €	Stand am 31. 12. 2016 Tsd. €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(9)	84.000	84.000
Eigene Anteile		-3	-5
Ausgegebenes Kapital		83.997	83.995
II. Kapitalrücklage	(10)	95.597	95.374
III. Gewinnrücklagen	(11)	238.677	214.708
IV. Bilanzgewinn	(12)	155.400	151.200
		573.671	545.277
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	(13)	2.830	2.960
C. Rückstellungen	(14)	39.121	38.489
D. Verbindlichkeiten	(15)	207.786	213.153
E. Passive Latente Steuern	(16)	3.705	3.193
		253.442	257.795
		827.113	803.072

Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	Tz. im Anhang	2017 Tsd. €	2016 Tsd. €
1. Umsatzerlöse	(18)	412.060	384.347
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	(19)	919	1.313
3. Sonstige betriebliche Erträge	(20)	52.411	51.972
4. Materialaufwand	(21)	-282.043	-269.027
5. Personalaufwand	(22)	-80.504	-74.845
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-10.788	-10.323
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(23)	-61.310	-59.071
8. Beteiligungsergebnis	(24)	188.532	175.254
9. Zinsergebnis	(25)	3.492	6.290
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(26)	-43.338	-36.236
11. Ergebnis nach Steuern		179.431	169.674
12. Sonstige Steuern		-255	-175
13. Jahresüberschuss		179.176	169.499
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		88	51
15. Einstellung in Gewinnrücklagen	(27)	-23.864	-18.350
16. Bilanzgewinn		155.400	151.200

Fielmann Aktiengesellschaft Weidestraße 118a, 22083 Hamburg

Registergericht: Amtsgericht Hamburg · Handelsregisternummer: HRB 56098

Anhang für das Geschäftsjahr 2017**Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2017 wird nach den Vorschriften des HGB und des AktG aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB (verkürzte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) Gebrauch gemacht. Die Einzelaufgliederungen und Erläuterungen werden im Anhang dargestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie die Sondereinzelkosten der Fertigung und angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten, soweit diese durch die Fertigung veranlasst sind. Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Bei Mietereinbauten sowie Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden für die planmäßige Abschreibung die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, höchstens jedoch die (Rest-)Laufzeit des Mietvertrags, angesetzt. Für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände wurde das Aktivierungswahlrecht gemäß § 248 Abs. 2 Satz 1 HGB angewendet. Es wird dabei eine Nutzungsdauer von 5 Jahren angesetzt.

Auf die Zugänge des Anlagevermögens wird die Abschreibung pro rata temporis nach Zugangszeitpunkt monatsgenau verrechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) mit einem Wert bis zu 150 € werden sofort aufwandswirksam erfasst. Für Neuanschaffungen im Berichtsjahr werden GWG mit einem Wert über 150 € bis einschließlich 410 € im Anlagevermögen aktiviert und sofort abgeschrieben.

Der Wertansatz der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert. Ausleihungen werden zu ihrem Nominalwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind zu ihren Anschaffungskosten zuzüglich der jeweils aufgrund der kapitalabhängigen Effektivzinsberechnung ermittelten Zinsforderung aktiviert.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt grundsätzlich mit den Anschaffungskosten, erforderlichenfalls mit dem niedrigeren beizulegenden Wert. Absatz- und sonstigen Risiken werden – soweit erforderlich – durch Einzelabschläge, im Übrigen durch angemessene Pauschalabschläge, Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert unter Abzug erkennbar gebotener Einzel- und Pauschalwertberichtigungen angesetzt. Bei Restlaufzeiten von über einem Jahr erfolgt eine Abzinsung.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu ihren Anschaffungskosten, gegebenenfalls zu den niedrigeren Börsenkursen bzw. zu Marktwerten, zum Bilanzstichtag bewertet worden.

Die unter der Position „Sonderposten mit Rücklageanteil“ angesetzten Sonderabschreibungen werden ratierlich über die Laufzeit der begünstigten Vermögensgegenstände aufgelöst. Der Posten wurde nach Art. 67 Abs. 3 EGHGB beibehalten.

Die Pensionsverpflichtungen wurden nach dem Teilwertverfahren unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze mit einem jährlichen Zinsfuß von 3,68 Prozent auf Basis der 2006 veröffentlichten Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck ermittelt. Die jährliche Rentenanpassung ist mit 2,00 Prozent berücksichtigt. Die Abzinsung von Rückstellungen erfolgt gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB, mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz, welcher sich aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren ergibt.

Rückstellungen für Jubiläumsgelder wurden in Anlehnung an versicherungsmathematische Methoden berechnet und mit dem von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebenen Zinssatz (Jubiläum 10 Jahre = 1,73 Prozent, Jubiläum 25 Jahre = 2,60 Prozent, Jubiläum 35 Jahre = 2,94 Prozent) abgezinst. Der Barwert wurde zurückgestellt.

Die sonstigen Rückstellungen werden gemäß § 253 Abs. 1 HGB nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt zum Bilanzstichtag eine Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre entsprechend der Restlaufzeit. Der Erfüllungsbetrag für die Garantie- und Aufbewahrungsrückstellung berücksichtigt eine zukünftige Kostensteigerung in Höhe von jährlich 0,4 Prozent.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag. Eventualverbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen werden nach dem Stand der jeweiligen Hauptschuld bewertet.

Für die Ermittlung der latenten Steuern auf zeitliche Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz werden den handelsrechtlichen Bilanzposten die entsprechenden steuerbilanziellen Bilanzposten gegenübergestellt. Von dem Wahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB zur Bilanzierung eines Aktivüberhangs wird grundsätzlich Gebrauch gemacht.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Zur Absicherung von Wechselkursänderungen werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt, deren Bewertung zum Marktwert erfolgt.

Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2017

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand am 31. 12. 2017 Tsd. €
	Stand am 1. 1. 2017 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Um- buchung Tsd. €	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	7.892	612			8.504
2. Entgeltlich erworbene Nutzungsrechte	3.213				3.213
3. Entgeltlich erworbene sonstige Rechte	21.775	3.554	5	-42	25.282
4. Geschäfts- oder Firmenwert	5.850				5.850
5. Geleistete Anzahlungen	825	2.738		-18	3.545
	39.555	6.904	5	-60	46.394
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	104.147	6.192		2	110.341
2. Mietereinbauten	13.358	246			13.604
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	37.390	3.413	1.414	60	39.449
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2	21		-2	21
	154.897	9.872	1.414	60	163.415
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	199.955	19.159	8.456		210.658
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.340	992	597		4.735
3. Wertpapiere	80.533		28.902		51.631
4. Sonstige Ausleihungen	941	1.755	362		2.334
	285.769	21.906	38.317	0	269.358
Summe Anlagevermögen	480.221	38.682	39.736	0	479.167

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
Stand am 1. 1. 2017 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Zuschrei- bung Tsd. €	Stand am 31. 12. 2017 Tsd. €	Stand am 31. 12. 2017 Tsd. €	Stand am 31. 12. 2016 Tsd. €
947	1.701			2.648	5.856	6.945
3.034	178			3.212	1	179
18.393	1.372	4	1	19.760	5.522	3.382
975	390			1.365	4.485	4.875
0				0	3.545	825
23.349	3.641	4	1	26.985	19.409	16.206
37.286	1.733		400	38.619	71.722	66.861
11.407	321			11.728	1.876	1.951
26.188	5.093	1.149		30.132	9.317	11.202
0				0	21	2
74.881	7.147	1.149	400	80.479	82.936	80.016
8.123				8.123	202.535	191.832
2.358				2.358	2.377	1.982
0				0	51.631	80.533
101				101	2.233	840
10.582	0	0	0	10.582	258.776	275.187
108.812	10.788	1.153	401	118.046	361.121	371.409

Erläuterungen zum Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft

Anlagevermögen

(1) Immaterielle Vermögensgegenstände

I. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen ist im Einzelnen im vorstehenden Anlagenspiegel dargestellt. Mietereinbauten werden dabei in Erweiterung des gesetzlichen Gliederungsschemas gesondert ausgewiesen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände der Fielmann Aktiengesellschaft enthalten wesentlich IT-Software, die über drei bis fünf Jahre linear abgeschrieben wird.

Im Wesentlichen sind selbst geschaffene Rechte und Werte zu Herstellungs- und Anschaffungskosten in Höhe von Tsd. € 9.401 im Rahmen der Softwareentwicklung für Vertriebswege mit den neuen Medien aktiviert. Zum Bilanzstichtag unterliegt davon ein Betrag in Höhe von Tsd. € 6.511 einer Ausschüttungssperre i. S. d. § 268 Abs. 8 HGB. Die frei verfügbaren Rücklagen übersteigen diesen Betrag.

In den immateriellen Vermögensgegenständen ist ein Firmenwert in Höhe von Tsd. € 4.485 ausgewiesen, der durch die Übernahme der Teilgeschäftsbetriebe der Fielmann Akademie Schloss Plön per 1. Juli 2014 entstanden ist. Der Firmenwert bezieht sich auf die Ertragslage des übernommenen Geschäftsbetriebes, welche durch eine hohe konzerninterne Nachfrage und langfristige Verträge gesichert ist. Es wird von einer voraussichtlichen Nutzungsdauer von mindestens 15 Jahren ausgegangen, in der der Firmenwert abgeschrieben wird.

(2) Sachanlagen

Die Grundstücke und Bauten der Fielmann Aktiengesellschaft betreffen 53 Immobilien, die überwiegend vollständig oder teilweise an Niederlassungen bzw. Tochtergesellschaften der Gruppe vermietet sind, in denen Niederlassungen betrieben werden.

Die Zugänge der Fielmann Aktiengesellschaft in der Position Grundstücke und Gebäude betreffen im Berichtsjahr hauptsächlich den Kauf einer Immobilie, in dem eine Niederlassung betrieben wird, in Höhe von Tsd. € 5.867 (Vorjahr: Tsd. € 0). Im Jahr 2017 gab es in dieser Position keine Abgänge (Vorjahr: Tsd. € 0). Bei einer Immobilie in Itzehoe wurde aufgrund des Wegfalls der Gründe für eine in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung eine Wertaufholung in Höhe von Tsd. € 400 durchgeführt.

Für einen Immobilienerwerb in Oldenburg wurde am 28. September 2017 ein Kaufvertrag in Höhe von Tsd. € 4.200 notariell beurkundet. Der Übergang von Nutzen und Lasten hat im Januar 2018 stattgefunden.

Die Abschreibung der Mietereinbauten erfolgt linear unter Berücksichtigung der Mietvertragsdauer, die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird zwischen zwei und dreizehn Jahren abgeschrieben (Maschinen und Geräte fünf Jahre, IT drei Jahre). Die Immobilien werden mit einem Ertragswertverfahren unter Nutzung eines Mietertragsfaktors bewertet und über eine Nutzungsdauer von 25 bis 50 Jahren abgeschrieben.

(3) Finanzanlagen

Die Fielmann Aktiengesellschaft weist unter den Finanzanlagen Anteile an gesellschaftsrechtlich eigenständigen Fielmann-Niederlassungen in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft bzw. offenen Handelsgesellschaft sowie die Anteile an Produktions-, Dienstleistungs- und Beteiligungsgesellschaften aus.

Die Zugänge der Fielmann Aktiengesellschaft in der Position Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen im Berichtsjahr hauptsächlich den Erwerb des Gesellschaftskapital der Fielmann Srl, Bozen, in Höhe von Tsd. € 6.000 sowie einem Gesellschafterzuschuss in Höhe von Tsd. € 10.000 zur weiteren Expansion in Italien.

Im Berichtsjahr erfolgte ein Nachtrag zu den Gesellschaftsverträgen in der Rechtsform einer offenen Handelsgesellschaft, der eine einheitliche Anpassung der OHG-Einlagen auf Tsd. € 100 festlegte. Auf dieser Grundlage werden in der Position Anteile an verbundenen Unternehmen Zugänge in Höhe von Tsd. € 1.349 und Abgänge in Höhe von Tsd. € 7.350 ausgewiesen.

Einzelheiten zu den Finanzanlagen finden sich in der Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2017 in Kapitel III (Sonstige Angaben). Gemäß § 286 Abs. 3 HGB werden Eigenkapital und Jahresüberschuss der inländischen Niederlassungen in der Rechtsform einer offenen Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft ohne Drittbeteiligung zusammengefasst dargestellt.

Die Vorräte betreffen Handelswaren für Brillenoptik, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen sowie sonstige Handelswaren und Akustikprodukte, die sich im Bestand des Zentrallagers der Fielmann Aktiengesellschaft befinden (Tsd. € 28.338, Vorjahr: Tsd. € 28.081).

(4) Vorräte

Die Fristigkeit der Forderungen ergibt sich aus dem nachfolgenden Forderungsspiegel:

(5) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31. 12. 2017		31. 12. 2016	
	Gesamt Tsd. €	Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr Tsd. €	Gesamt Tsd. €	Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr Tsd. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.198		2.286	
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	118.863		99.890	
davon aus sonstigen Forderungen: Tsd. € 93.734 (Vorjahr: Tsd. € 74.162)				
davon aus Lieferungen und Leistungen: Tsd. € 25.129 (Vorjahr: Tsd. € 25.728)				
Sonstige Vermögensgegenstände	55.800	73	43.866	113
	176.861	73	146.042	113

Die sonstigen Forderungen beinhalten Guthaben bei Lieferanten (Tsd. € 25.326, Vorjahr: Tsd. € 21.484) und Forderungen gegen das Finanzamt (Tsd. € 8.083, Vorjahr: Tsd. € 6.639). Die Forderungen gegen die gegenüber den Krankenkassen zwischengeschaltete Abrechnungsgesellschaft (Tsd. € 7.865, Vorjahr: Tsd. € 6.256) betreffen Lieferun-

gen von Brillengläsern an Minderjährige und schwer Sehbehinderte sowie Hörsysteme. Weiterhin sind in dieser Position Forderungen gegen Kreditkartenunternehmen enthalten (Tsd. € 4.831, Vorjahr: Tsd. € 4.527). Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen Forderungen aus zwei Schuldscheindarlehen (Tsd. € 10.016, Vorjahr: Tsd. € 5.001).

Die Forderungen gegen das Finanzamt ergeben sich größtenteils aus dem zu erwartenden Erstattungsanspruch aus der Veranlagung der Ertragsteuern des Jahres 2016. Das verbliebene Körperschaftsteuerguthaben aus dem Jahr 2006 wurde mit der finalen Auszahlung des Finanzamtes für 2017 in Höhe von Tsd. € 448 komplett vereinnahmt.

(6) Wertpapiere

Bei den zum Bilanzstichtag des Berichtsjahres ausgewiesenen Wertpapieren handelt es sich um risikoarme, fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere mit einer Laufzeit von bis zu 4 Jahren, die in Form von Unternehmensanleihen und einem Rentenfonds gehalten wurden.

(7) Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die liquiden Mittel betreffen im Wesentlichen Festgelder und Kontokorrentguthaben.

(8) Rechnungsabgrenzungsposten

Die sonstigen Rechnungsabgrenzungen betreffen im Wesentlichen Vorauszahlungen für IT-Wartung und IT-Pflege.

(9) Gezeichnetes Kapital/ Ausgegebenes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2017 Tsd. € 84.000 und ist eingeteilt in 84 Millionen Stammaktien (Stückaktien), jeweils ohne Nennwert. Der rechnerisch auf die eigenen Anteile entfallende Anteil am Nominalbetrag wird offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt. Es werden 3.072 eigene Anteile mit einem Nominalwert von Tsd. € 3 abgezogen, so dass das ausgegebene Kapital zum 31. Dezember 2017 Tsd. € 83.997 beträgt.

Die Entwicklung des Bestands an eigenen Anteilen stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

	Bestand Stück	Erwerb Stück	Verkauf Stück	in % des gezeichneten Kapitals	Anteil am gezeichneten Kapital in €
Stand am 1. 1. 2017	5.493			0,01	5.493
Veränderungen im Geschäftsjahr		109.956		0,13	109.956
			112.377	0,13	112.377
Stand am 31. 12. 2017	3.072			0,01	3.072

Die ausgewiesenen Fielmann-Aktien wurden i. S. d. § 71 Abs. 1 Nr. 2 AktG gehalten, um sie den Mitarbeitern der Fielmann Aktiengesellschaft oder ihrer verbundenen Unternehmen jeweils zum aktuellen Börsenkurs als Belegschaftsaktien anbieten zu können. Der daraus resultierende tägliche Handel von Fielmann Mitarbeitern mit Aktien führt zu einer Vielzahl von Einzeltransaktionen. Der durchschnittliche Erwerbspreis der Aktien lag bei 71,12 €. Für Aktienverkäufe wurde im Geschäftsjahr ein durchschnittlicher Preis in Höhe von 71,53 € erzielt.

Aus der Umschichtung der eigenen Anteile ergaben sich Gewinne aus der Veräußerung von Belegschaftsaktien in Höhe von Tsd. € 223, die in die Kapitalrücklage eingestellt wurden.

Nach § 5 Abs. 3 der Satzung ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, bis zum 13. Juli 2021 das Grundkapital durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Aktien, gegen Bareinlage und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um Tsd. € 5.000, zu erhöhen. Im Berichtszeitraum hat der Vorstand von dieser Ermächtigung keinen Gebrauch gemacht.

Die Besitzverhältnisse der Fielmann Aktiengesellschaft stellen sich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses wie folgt dar:

Herr Günther Fielmann, Vorstandsvorsitzender, hält direkt 5,88 Prozent des Aktienkapitals.

Die KORVA SE (eine mittelbare Tochtergesellschaft der Fielmann Familienstiftung) hält direkt 55,00 Prozent des Aktienkapitals.

Herr Marc Fielmann hält direkt 8,78 Prozent des Aktienkapitals.

Frau Sophie Luise Fielmann hält direkt 1,98 Prozent des Aktienkapitals.

Der Streubesitz beträgt 28,36 Prozent.

Weiterer Besitz von oder über 3,00 Prozent wurde nicht angezeigt.

Im Übrigen verweisen wir bezüglich der Zurechnung direkter und indirekter Beteiligungen auf die Veröffentlichungen gemäß § 26 Abs. 1 WpHG. Die in den Veröffentlichungen genannten Stimmrechte berücksichtigen nicht den Aktiensplitt vom 22. August 2014.

Die Fielmann Familienstiftung mit Sitz in Hamburg, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 8. März 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. März 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, gehalten:

Fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co. KG, Hamburg

KORVA SE, Lütjensee

Die Fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co. KG mit Sitz in Hamburg, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 8. März 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. März 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, gehalten:

KORVA SE, Lütjensee

Die KORVA SE mit Sitz in Lütjensee, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 21. Dezember 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 19. Dezember 2012 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) beträgt.

Herr Marc Fielmann, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 9. April 2013 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. April 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 71,64 Prozent (30.090.422 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihm 62,86 Prozent (26.402.820 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 2 WpHG zuzurechnen. Aus den Aktien folgender Aktionäre werden ihm 3 Prozent oder mehr zugerechnet:

KORVA SE

Prof. Dr. Günther Fielmann

Frau Sophie Luise Fielmann, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 9. April 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. April 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 71,64 Prozent (30.090.422 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 69,66 Prozent (29.258.636 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 2 WpHG zuzurechnen. Aus den Aktien folgender Aktionäre werden ihr 3 Prozent oder mehr zugerechnet:

KORVA SE

Prof. Dr. Günther Fielmann

Marc Fielmann

(10) Kapitalrücklage

Ausgewiesen wird im Wesentlichen das Agio aus der Kapitalerhöhung 1994 nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von Tsd. € 92.652. Aufgrund der Verrechnung der Gewinne aus der Veräußerung von eigenen Anteilen mit der Kapitalrücklage ergab sich für diese eine Erhöhung um Tsd. € 223.

(11) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen zum 31. Dezember 2017 setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand am 1. 1. 2017	Ein- stellungen	Sonstige Verände- rungen	Stand am 31. 12. 2017
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Andere Gewinnrücklagen	214.708	23.864	105	238.677

Die Veränderungen in den anderen Gewinnrücklagen beinhalten eine Einstellung aus dem Jahresüberschuss des Berichtsjahres in Höhe von Tsd. € 23.864 sowie die Verrechnung aus Zugängen in Höhe von Tsd. € 135 und Verlusten aus Abgängen der eigenen Anteile in Höhe von Tsd. € 30.

Bei den Gewinnrücklagen unterliegt zum Bilanzstichtag ein Betrag in Höhe von Tsd. € 6.511 aus den Immateriellen Vermögensgegenständen und ein Betrag in Höhe von Tsd. € 613 aus den Pensionsrückstellungen einer Ausschüttungssperre i. S. d. § 268 Abs. 8 HGB.

(12) Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn der Fielmann Aktiengesellschaft von Tsd. € 155.400 (Vorjahr: Tsd. € 151.200) ergibt sich aus dem Jahresüberschuss von Tsd. € 179.176 (Vorjahr: Tsd. € 169.499) zuzüglich des Gewinnvortrags von Tsd. € 88 (Vorjahr: Tsd. € 51) und unter Berücksichtigung der Einstellung eines Betrages von Tsd. € 23.864 (Vorjahr: Tsd. € 18.350) aus dem Jahresüberschuss in die Gewinnrücklagen.

**(13) Sonderposten
mit Rücklageanteil**

Der Sonderposten mit Rücklageanteil in Bezug auf § 4 FörderGG beträgt Tsd. € 2.830 (Vorjahr: Tsd. € 2.960). Vom Beibehaltungswahlrecht nach Art. 67 Abs. 3 EGHGB wird Gebrauch gemacht.

(14) Rückstellungen

	31. 12. 2017	31. 12. 2016
	Tsd. €	Tsd. €
Pensionsrückstellungen	5.094	4.964
Steuerrückstellungen	4.011	1.664
Sonstige Rückstellungen		
Personalrückstellungen	15.907	16.864
Rückstellungen im Warenbereich	8.121	9.550
Übrige Rückstellungen	5.988	5.447
	39.121	38.489

Aus dem Pensionsgutachten zur Ermittlung der Pensionsrückstellungen ergibt sich aufgrund von § 253 Abs. 6 HGB ein Unterschiedsbetrag in Höhe von Tsd. € 613 (Vorjahr: Tsd. € 519) infolge des geänderten Zeitraums für den Rechnungszins. Zum Bilanzstichtag unterliegt dieser Betrag einer Ausschüttungssperre. Die frei verfügbaren Rücklagen übersteigen diesen Betrag.

Die Personalrückstellungen werden insbesondere für Verpflichtungen aus Sonderzahlungen/Tantiemen gebildet. Eine für den Transformationsprozess zur Neu- und Weiterentwicklung bestehender IT-Systeme gebildete Rückstellung aus dem vorigen Berichtsjahr wurde verbraucht. Eine zusätzliche Rückstellung dazu wurde im Geschäftsjahr 2017 nicht gebildet.

Die Steuerrückstellungen betreffen wesentlich Körperschaft- und Gewerbesteuer aus Vorjahren der Fielmann Aktiengesellschaft.

Die Rückstellungen im Warenbereich decken im Wesentlichen die Bestandspflege der Fassungen in den Niederlassungen in Höhe von Tsd. € 3.038 (Vorjahr: Tsd. € 4.465) sowie Garantieforderungen in Höhe von Tsd. € 4.573 (Vorjahr: Tsd. € 4.575) ab. Durch eine umfangreiche Rückholaktion aus den Fielmann Niederlassungen, wurden die Rückstellungen im Warenbereich im Berichtsjahr um Tsd. € 1.411 verbraucht.

Die übrigen Rückstellungen betreffen unter anderem Rückbauverpflichtungen, Abschluss- und Prüfungskosten sowie ausstehende Eingangsrechnungen. Die Rückstellung für Rückbauverpflichtungen bildet den zukünftigen Aufwand für den Rückbau von Einbauten und vorgenommenen gravierenden Umbauten bei gemieteten Objekten zum Ende der vertraglichen Mietlaufzeit ab. Der notwendige Erfüllungsbetrag zum Zeitpunkt der Verpflichtung wird entsprechend der anderen langfristigen Rückstellungen auf den Bilanzstichtag abgezinst.

Die Restlaufzeit der in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten ergibt sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel: **(15) Verbindlichkeiten**

	31. 12. 2017		31. 12. 2016	
	Gesamt	Restlaufzeit	Gesamt	Restlaufzeit
	Tsd. €	bis zu 1 Jahr Tsd. €	Tsd. €	bis zu 1 Jahr Tsd. €
Verbindlichkeiten				
aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	35.515	35.515	35.513	35.513
davon aus sonstigen Verbindlichkeiten: Tsd. € 144.319 (Vorjahr: Tsd. € 150.879)	160.791	160.791	168.787	168.787
davon aus Lieferungen und Leistungen: Tsd. € 16.472 (Vorjahr: Tsd. € 17.908)				
Sonstige Verbindlichkeiten	11.480	10.354	8.853	7.363
davon aus Steuern: Tsd. € 5.959 (Vorjahr: Tsd. € 7.244)				
	207.786	206.660	213.153	211.663

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren bestehen in Höhe von Tsd. € 1.126 (Vorjahr: Tsd. € 1.490). Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren bestehen nicht.

Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren insbesondere aus dem Cash-Pooling. Die Veränderungen zum Vorjahr bei den Verbindlichkeiten aus Steuern, haben sich aus einer Erweiterung des umsatzsteuerlichen Organkreises der Fielmann Aktiengesellschaft im Berichtsjahr ergeben.

(16) Latente Steuern

Im Rahmen einer Gesamtdifferenzbetrachtung ergibt sich zum 31. Dezember 2017 ein Überhang passiver latenter Steuern von Tsd. € 3.705 (Vorjahr: Tsd. € 3.193).

Die Veränderung im Vergleich zu dem Vorjahresstichtag resultiert im Wesentlichen aus der steuerlich nicht vorzunehmenden Aktivierung von Aufwendungen für selbst erstellte Software, die zu versteuernden temporären Differenzen über die Abschreibungsdauer und entsprechende passive latente Steuern führt. Des Weiteren führen zu versteuernde quasi permanente Differenzen im Bereich der Beteiligungen an Personen- und Kapitalgesellschaften zu passiven latenten Steuern.

Darüber hinaus enthalten die saldiert ausgewiesenen latenten Steuern abzugsfähige temporäre Differenzen im Bereich der Personal- und sonstigen Rückstellungen. Die hieraus resultierenden aktiven latenten Steuern mindern den Überhang der passiven latenten Steuern.

	31. 12. 2017 Tsd. €	31. 12. 2016 Tsd. €	Veränderung Tsd. €
Aktive latente Steuern	2.616	2.447	169
Passive latente Steuern	6.321	5.640	681
Gesamtdifferenz	3.705	3.193	512

Die Parameter für die Berechnung des im Zeitpunkt der Umkehr der Differenzen zu erwartenden Steuersatzes der Fielmann Aktiengesellschaft von 30,7 Prozent sind ein Gewerbesteuerhebesatz von 425,0 Prozent (entspricht einem Gewerbesteuersatz von 14,9 Prozent), die Körperschaftsteuer (15,0 Prozent) und der Solidaritätszuschlag (5,5 Prozent der Körperschaftsteuer).

(17) Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31. 12. 2017 Tsd. €	31. 12. 2016 Tsd. €
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	231	227
davon zugunsten verbundener Unternehmen Tsd. € 231 (Vorjahr: Tsd. € 227)		
	231	227

Die Fielmann Aktiengesellschaft haftet für die Verbindlichkeiten der Niederlassungen (offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften) des Fielmann-Konzerns aufgrund ihrer Gesellschafterstellung. Diese Gewährleistungen beinhalten hauptsächlich Mietverpflichtungen. Zum Bilanzstichtag gab es keine offenen Verbindlichkeiten zu diesen Verpflichtungen. Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da die Niederlassungen in der Regel eine gute Ertragslage aufweisen. Darüber hinaus sind die Gesellschaften in das Cash-Pooling des Konzerns eingebunden, so dass ausreichend Liquidität zur Verfügung steht.

Die Fielmann Aktiengesellschaft hat gegenüber der Bank Austria eine Patronats-erklärung für Verbindlichkeiten der Fielmann GmbH, Wien, bei der Bank Austria in Höhe von Tsd. € 726 abgegeben. Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da die zugrunde liegenden Verpflichtungen von der Fielmann GmbH, Wien, erfüllt werden können.

Aus Leasinggeschäften bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen mit einer Laufzeit bis zu drei Jahren in Höhe von Tsd. € 1.961 (Vorjahr: Tsd. € 1.889) für Fahrzeuge im Rahmen eines Gehaltsverzichtsmodells für Mitarbeiter. Nennenswerte Risiken und Vorteile für die Fielmann Aktiengesellschaft ergeben sich nicht aus diesen Geschäften.

Die Verpflichtungen aus Anmietungen – im Wesentlichen für die Konzernzentrale in Hamburg – stellen sich wie folgt dar:

	31. 12. 2017 Tsd. €	31. 12. 2016 Tsd. €
bis 1 Jahr	3.099	2.488
1 bis 5 Jahre	12.512	10.861
über 5 Jahre	0	0
	15.611	13.349

Alle Angaben zu den zukünftigen Verpflichtungen berücksichtigen die vertraglich unkündbare Zeitperiode des Mietverhältnisses.

Weiterhin besteht ein Bestellobligo in Höhe von Tsd. € 4.200 aus einem Immobilienkauf. Die Bedingungen hinsichtlich der Nutzen und Lasten waren zum Bilanzstichtag nicht erfüllt, aus diesem Grund erfolgte im Berichtsjahr kein Eigentumsübergang an die Fielmann Aktiengesellschaft.

II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Fielmann Aktiengesellschaft ist nach der Gliederung für das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

(18) Umsatzerlöse

	2017 Tsd. €	2016 Tsd. €
Erlöse Handel	234.668	216.619
Erlöse Dienstleistungen	177.392	167.728
	412.060	384.347
davon Inland:		
Beteiligungsgesellschaften (Inland)	339.433	329.065
Inlandskunden	2.359	2.556
	341.792	331.621
davon Ausland:		
Schweiz	37.625	24.734
Österreich	21.425	20.293
Polen	2.428	2.590
Italien	5.444	1.928
Niederlande	820	1.054
Luxemburg	764	866
Sonstige Auslandskunden	1.762	1.261
	70.268	52.726

Die Umsatzerlöse der Fielmann Aktiengesellschaft resultieren aus der Großhandelsfunktion der Gesellschaft sowie aus Dienstleistungen an verbundene Unternehmen, Fielmann-Franchisegesellschaften und Dritte.

Wie in den Vorjahren wurden die für Niederlassungen verauslagten Kosten nicht als durchlaufende Posten behandelt, sondern grundsätzlich als Aufwand und Ertrag gesondert erfasst: Tsd. € 12.384 (Vorjahr: Tsd. € 10.576).

(19) Andere aktivierte Eigenleistungen

Andere aktivierte Eigenleistungen entfallen auf die Erstellung neuer Software in Höhe von Tsd. € 919.

(20) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge weisen im Wesentlichen erhaltene Lieferantenzuschüsse, Währungsdifferenzen, Auflösungen von Rückstellungen und Erträge aus abgeschriebenen Forderungen aus. Durch Währungsdifferenzen, insbesondere zwischen Euro und US-Dollar sowie zwischen Euro und Schweizer Franken ergaben sich Erträge in Höhe von Tsd. € 667 (Vorjahr: Tsd. € 2.227).

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil betragen Tsd. € 130 (Vorjahr: Tsd. € 130).

Die in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesenen periodenfremden Erträge weisen hauptsächlich Erträge aus in der Betriebsprüfung festgestellten Umsatzsteuern für die Jahre 2014 und 2015 sowie Erträge aus einem Forderungsausgleich gegen ein Kreditkartenabrechnungsunternehmen in Höhe von Tsd. € 881 aus. Des Weiteren sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von Tsd. € 620 (Vorjahr: Tsd. € 1.175) in dieser Position enthalten.

(21) Materialaufwand

	2017 Tsd. €	2016 Tsd. €
Aufwendungen für bezogene Waren	198.099	187.618
Aufwendungen für bezogene Leistungen	83.944	81.409
	282.043	269.027

Die Aufwendungen für bezogene Waren betrafen in erster Linie Brillenfassungen, Gläser, Kontaktlinsen und Produkte der Hörakustik. Die bezogenen Leistungen resultieren überwiegend aus Werbung sowie externen Dienstleistungen, die an die Niederlassungen weiterbelastet wurden. Direkt zuzuordnende Lieferantenzuschüsse werden vom Wareneinsatz abgesetzt.

(22) Personalaufwand

	2017 Tsd. €	2016 Tsd. €
Löhne und Gehälter	70.604	66.076
Soziale Abgaben	9.900	8.766
Aufwendungen für Altersversorgung	0	3
	80.504	74.845

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Bezüge des Vorstandes unterteilen sich in fixe und variable, ergebnisabhängige Bestandteile sowie für einen Vorstand zusätzlich in eine Pensionszusage. Den fixen Bezügen wurde die auf die Vorstände entfallende Prämie einer Gruppenunfallversicherung sowie der geldwerte Vorteil für die Nutzung von Firmenfahrzeugen zugerechnet. Die variablen Bestandteile orientieren sich an dem Jahresüberschuss des Fielmann-Konzerns. Aktienoptionsprogramme sind nicht eingerichtet.

Die Unternehmensphilosophie, die strikte Kundenorientierung, spiegelt sich bei den Verträgen in der variablen Vorstandsvergütung wider. Grundsätzlich ist die Tantieme in zwei Teilbereiche gegliedert. Die Tantieme I (T1) richtet sich ausschließlich nach dem Jahresergebnis mit einer Gewichtung von 70 Prozent.

Die Tantieme II (T2) dient der Förderung einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Diese Tantieme berechnet sich nach der Kundenzufriedenheit in Verbindung mit dem Jahresüberschuss, die über ein Zielsystem innerhalb von drei Jahren bewertet wird. Die mehrjährige Vergütung beinhaltet bei Herrn Schmid zusätzlich eine Dienstzeitkomponente, die im Geschäftsjahr mit Tsd. € 1.095 (Vorjahr: Tsd. € 0) zur Auszahlung kam. Darüber hinaus ist Herrn Schmid eine Pensionszusage, die ihm ab Erreichen der Altersgrenze einen Anspruch in Höhe von 40 Prozent des letzten Bruttogehalts garantiert, erteilt worden. Bei den Verträgen der Herren Fielmann und Schmid beträgt die Höchstgrenze der gesamten variablen Vergütung (Tantieme I und Tantieme II) jeweils 200 Prozent der festen Vergütung, bei den Herren Dr. Thies und Zeiss betrug die Höchstgrenze bis zum 30. Juni 2016 jeweils 150 Prozent, ab dem 01. Juli 2016 beträgt sie jeweils 175 Prozent der festen Vergütung. Bei den Herren Marc Fielmann, Ferley und Dr. Körber beträgt die Höchstgrenze jeweils 150 Prozent.

Die insgesamt gewährte Vergütung des Vorstandes betrug im Geschäftsjahr Tsd. € 12.344 (Vorjahr: Tsd. € 12.546), davon fix Tsd. € 4.393 (Vorjahr: Tsd. € 4.402), variabel Tsd. € 7.840 (Vorjahr: Tsd. € 8.040) und ein Versorgungsaufwand in der Höhe von Tsd. € 111 (Vorjahr: Tsd. € 104). Für den Zeitraum vom 1. Juli bis zu 31. Dezember 2017 erhielt ein ausgeschiedenes Vorstandsmitglied eine Altersversorgung in der Höhe von Tsd. € 108 (Vorjahr: Tsd. € 0).

	Günther Fielmann Vorstandsvorsitzender Datum Eintritt: 1994 ¹				Marc Fielmann Vorstand Marketing Datum Eintritt: 2016			
Gewährte Zuwendungen in Tsd. €	2016	2017	2017 (Min.)	2017 (Max.) ²	2016	2017	2017 (Min.)	2017 (Max.) ²
Festvergütung	1.625	1.625	1.625	1.625	442	442	442	442
Nebenleistungen	47	47	47	47				
Zwischensumme	1.672	1.672	1.672	1.672	442	442	442	442
Variable Vergütung								
Einjährig (T1)	2.275	2.275		3.250-T2	464	464		663-T2
Mehrjährig								
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	975	975		3.250-T1	199	199		663-T1
Dienstzeit (3 Jahre)	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	3.250	3.250	0	3.250	663	663	0	663
Summe	4.922	4.922	1.672	4.922	1.105	1.105	442	1.105
Versorgungsaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtvergütung	4.922	4.922	1.672	4.922	1.105	1.105	442	1.105

	Michael Ferley Vorstand Materialwirtschaft Datum Eintritt: 01.07.2017				Dr. Bastian Körber Vorstand Vertrieb Datum Eintritt: 2015			
Gewährte Zuwendungen in Tsd. €	2016	2017	2017 (Min.)	2017 (Max.) ²	2016	2017	2017 (Min.)	2017 (Max.) ²
Festvergütung		221	221	221	520	520	520	520
Nebenleistungen		9	9	9	1	9	9	9
Zwischensumme	0	230	230	230	521	529	529	529
Variable Vergütung								
Einjährig (T1)		232		331-T2	546	546		780-T2
Mehrjährig								
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)		99		331-T1	234	234		780-T1
Dienstzeit (3 Jahre)	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	331	0	331	780	780	0	780
Summe	0	561	230	561	1.301	1.309	529	1.309
Versorgungsaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtvergütung	0	561	230	561	1.301	1.309	529	1.309

	Günter Schmid Vorstand Materialwirtschaft Datum Eintritt: 1994 ¹ , Austritt 30.06.2017				Dr. Stefan Thies Vorstand Controlling Datum Eintritt: 2007			
Gewährte Zuwendungen in Tsd. €	2016	2017	2017 (Min.)	2017 (Max.) ²	2016	2017	2017 (Min.)	2017 (Max.) ²
Festvergütung	585	293	293	293	552	585	585	585
Nebenleistungen	42	21	21	21	16	16	16	16
Zwischensumme	627	314	314	314	568	601	601	601
Variable Vergütung								
Einjährig (T1)	819	410		585-T2	631	631		1.024-T2
Mehrjährig								
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	351	175		585-T1	271	270		1.024-T1
Dienstzeit (3 Jahre)	373	429	–	429	–	–	–	–
Zwischensumme	1.543	1.014	0	1.014	902	901	0	1.024
Summe	2.170	1.328	314	1.328	1.470	1.502	601	1.625
Versorgungsaufwand	104	111	111	111	–	–	–	–
Gesamtvergütung	2.274	1.439	425	1.439	1.470	1.502	601	1.625

	Georg Alexander Zeiss Vorstand Finanzen Datum Eintritt: 2004			
Gewährte Zuwendungen in Tsd. €	2016	2017	2017 (Min.)	2017 (Max.) ²
Festvergütung	552	585	585	585
Nebenleistungen	20	20	20	20
Zwischensumme	572	605	605	605
Variable Vergütung				
Einjährig (T1)	631	631		1.024-T2
Mehrjährig				
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	271	270		1.024-T1
Dienstzeit (3 Jahre)	–	–	–	–
Zwischensumme	902	901	0	1.024
Summe	1.474	1.506	605	1.629
Versorgungsaufwand	–	–	–	–
Gesamtvergütung	1.474	1.506	605	1.629

¹ Davor vergleichbare Funktion in Vorgänger-Gesellschaft Fielmann Verwaltung KG.

² Die Höchstgrenzenregelung umfasst sowohl die einjährige als auch die mehrjährige variable Vergütung insgesamt.

	Günther Fielmann Vorstandsvorsitzender Datum Eintritt: 1994 ¹		Marc Fielmann Vorstand Datum Eintritt: 2016		Michael Ferley Vorstand Materialwirtschaft Datum Eintritt: 01.07.2017	
Zufluss in Tsd. €	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Festvergütung	1.625	1.625	442	442		221
Nebenleistungen	47	47				9
Summe	1.672	1.672	442	442	0	230
Variable Vergütung						
Einjährig (T1)	2.275	2.275		464		
Mehrjährig						
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	975	975		199		
Dienstzeit (3 Jahre)	–	–	–	–	–	–
Summe	3.250	3.250	0	663	0	0
Versorgungsaufwand	–	–	–	–	–	–
Gesamtvergütung	4.922	4.922	442	1.105	0	230

	Dr. Bastian Körber Vorstand Vertrieb Datum Eintritt: 2015		Günter Schmid Vorstand Materialwirtschaft Datum Eintritt: 1994 ¹ Austritt 30.06.2017		Dr. Stefan Thies Vorstand Controlling Datum Eintritt: 2007	
Zufluss in Tsd. €	2016	2017	2016	2017	2016	2017
Festvergütung	520	520	585	293	552	585
Nebenleistungen	1	9	42	21	16	16
Summe	521	529	627	314	568	601
Variable Vergütung						
Einjährig (T1)	325	546	819	819	546	631
Mehrjährig						
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	140	234	351	351	234	271
Dienstzeit (3 Jahre)	–	–	–	1.095	–	–
Summe	465	780	1.170	2.265	780	902
Versorgungsaufwand	–	–	104	111	–	–
Gesamtvergütung	986	1.309	1.901	2.690	1.348	1.503

	Georg Alexander Zeiss Vorstand Finanzen Datum Eintritt: 2004	
Zufluss in Tsd. €	2016	2017
Festvergütung	552	585
Nebenleistungen	20	20
Summe	572	605
Variable Vergütung		
Einjährig (T1)	546	631
Mehrjährig		
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	234	271
Dienstzeit (3 Jahre)	–	–
Summe	780	902
Versorgungsaufwand	–	–
Gesamtvergütung	1.352	1.507

¹Davor vergleichbare Funktion in Vorgänger-Gesellschaft Fielmann Verwaltung KG.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Kosten der Verwaltung und Organisation, Raumkosten sowie sonstige Aufwendungen für Personal.

Aus Währungsdifferenzen ergaben sich Aufwendungen in Höhe von Tsd. € 3.175 (Vorjahr: Tsd. € 669), die Abweichung zum Vorjahr resultiert insbesondere aus der Aufwertung des Euros gegenüber den Referenzwährungen Schweizer Franken und US-Dollar.

Die Gesellschaft verpflichtet sich gegenüber einem verbundenen Unternehmen in den Niederlanden, mittels jährlicher Ausgleichsbeträge deren anfallende Verluste zu übernehmen und eine angemessene Eigenkapitalverzinsung sicherzustellen. Im Jahr 2017 entstand aufgrund dieser Verpflichtung ein Aufwand in Höhe von Tsd. € 774 (Vorjahr: Tsd. € 728).

(23) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Das Beteiligungsergebnis resultiert ausschließlich aus verbundenen Unternehmen und setzt sich wie folgt zusammen:

(24) Beteiligungsergebnis

	2017 Tsd. €	2016 Tsd. €
Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	189.979	175.837
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	7.989	7.642
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-9.436	-8.225
	188.532	175.254

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen die Ergebnisse der Fielmann-Gesellschaften. Darin enthalten sind die Beteiligungserträge aus Kapitalgesellschaften, die im Berichtsjahr erfolgte Ausschüttungen für Vorjahre betreffen.

Unter den Aufwendungen aus Verlustübernahme sind im Wesentlichen die Verlustanteile der offenen Handelsgesellschaften ausgewiesen.

Mit zwei verbundenen Unternehmen bestehen Ergebnisabführungsverträge, aus denen sich die Verpflichtung zum Ausgleich von Verlusten ergibt. Im Berichtsjahr wurde aufgrund dieser Verträge ein Verlust in Höhe von Tsd. € 615 (Vorjahr: Tsd. € 1) ausgeglichen. Diese Verlustübernahme ist in der Position „Aufwendungen aus Verlustübernahme“ enthalten.

(25) Zinsergebnis

Das Zinsergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	2017 Tsd. €	2016 Tsd. €
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon Erträge aus verbundenen Unternehmen: Tsd. € 131 (Vorjahr: Tsd. € 115)	131	115
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon Zinserträge aus verbundenen Unternehmen: Tsd. € 3.845 (Vorjahr: Tsd. € 6.165)	4.198	6.721
Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen: Tsd. € 46 (Vorjahr: Tsd. € 72)	-838	-546
	3.492	6.290

Die Zinserträge sind gekürzt um die Erträge, die im Zuge eines Anlagenkommissionsvertrags mit verbundenen Unternehmen erwirtschaftet und diesen durchgeleitet wurden. Damit wird dem wirtschaftlichen Sachverhalt des Cash-Poolings im Konzern Rechnung getragen.

Die Zinsaufwendungen beinhalten Tsd. € 612 (Vorjahr: Tsd. € 288) Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen.

(26) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Ausgewiesen werden Körperschaft- und Gewerbesteuern, davon ein Steueraufwand in Höhe von Tsd. € 3.350 (Vorjahr: Tsd. € 325) für periodenfremde Steuern.

Weiterhin ist in den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ein latenter Steueraufwand in Höhe von Tsd. € 512 (Vorjahr: Tsd. € 1.597) enthalten.

(27) Einstellung/Entnahme Gewinnrücklagen

Für das Berichtsjahr 2017 gab es aus dem Jahresüberschuss eine Einstellung in andere Gewinnrücklagen der Fielmann Aktiengesellschaft in Höhe von Tsd. € 23.864 (Vorjahr: Tsd. € 18.350).

III. Sonstige Angaben

Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt:

	2017	2016
Mitarbeiter gesamt	1.219	1.190
davon Auszubildende	25	26
Mitarbeiter gesamt exklusive Auszubildende	1.194	1.164
Mitarbeiter gewichtet (teilzeitbereinigt)	1.037	1.008

Mitarbeiter

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 berechnete Gesamthonorar wird gemäß der Erleichterung des § 285 Nr. 17 HGB im Konzernanhang der Fielmann Aktiengesellschaft angegeben.

Honoraraufwand für den Abschlussprüfer

Zur Absicherung von Wechselkursänderungsrisiken wurden derivative Finanzinstrumente in Form von Devisentermingeschäften in den Vorjahren eingesetzt. Gemäß den Risikogrundsätzen der Fielmann Aktiengesellschaft werden keine derivativen Finanzinstrumente zu Spekulationszwecken gehalten. Fielmann nutzt nur marktgängige Devisentermingeschäfte in den operativen Währungen Schweizer Franken und US-Dollar mit Laufzeiten von bis zu zwölf Monaten, die ausschließlich der Absicherung von regelmäßigen Zahlungsströmen des Konzerns in Fremdwährungen dienen. Am 31. Dezember 2017 bestanden keine Devisentermingeschäfte (Vorjahr: keine). Der Einsatz von Finanzderivaten und die Finanzierung in Fremdwährungen werden systematisch überwacht und sind durch eine Anlagerichtlinie im Konzern geregelt.

Derivative Finanzinstrumente

Herr Günther Fielmann als Vorstandsvorsitzender der Fielmann Aktiengesellschaft gilt als nahestehende Person, da er die Mehrheit der Aktien der Fielmann Aktiengesellschaft mittelbar über die Fielmann Familienstiftung oder unmittelbar hält bzw. kontrolliert.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Darüber hinaus ist Herr Günther Fielmann an den folgenden Gesellschaften, die aus Sicht der Fielmann Aktiengesellschaft als nahestehende Unternehmen einzustufen sind, mittelbar oder unmittelbar beteiligt bzw. übt über diese Kontrolle aus:

- KORVA SE (Tochtergesellschaft der Fielmann Familienstiftung)
- Fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co. KG
- MPA Pharma GmbH
- Hof Lütjensee-Hofladen GmbH & Co. oHG
- diverse Immobilienverwaltungsgesellschaften
- Sonstige

Die Fielmann Aktiengesellschaft hat im Geschäftsjahr 2017 wie in den Vorjahren Lieferungen und Dienstleistungen bezogen und erbracht sowie Räumlichkeiten angemietet und vermietet. Die entsprechenden Verträge wurden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen. Sämtliche Leistungsbeziehungen wurden im Rahmen der üblichen Zahlungsziele (in der Regel 30 Tage) beglichen.

Neben den Bezügen für seine Tätigkeit als Vorstand (vgl. Textziffer (22)) und der Zahlung der Dividende für die von ihm gehaltenen Aktien sind außer den im Folgenden dargestellten keine weiteren Zahlungen an Herrn Günther Fielmann direkt geleistet worden. Nachfolgend sind sämtliche Geschäftsvorfälle dargestellt, so dass eine gesonderte Angabe gem. § 285 Nr. 21 HGB (Mindestumfang) nicht erfolgt.

Geschäftsvorfälle von Herrn Günther Fielmann und nahestehenden Gesellschaften mit der Fielmann Aktiengesellschaft

Tsd. €	2017		2016	
	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Dienstleistungen				
Lieferungen		474		504
Mieten	35	51	31	30
	35	525	31	534

Geschäftsvorfälle der Fielmann Aktiengesellschaft mit Herrn Günther Fielmann und nahestehenden Gesellschaften

Tsd. €	2017		2016	
	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Dienstleistungen	679	199	732	149
Lieferungen		26		27
Mieten	31	101	31	74
	710	326	763	250

Tsd. €	2017		2016	
	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Salden per 31. 12.				
Forderungen	69	50		31
Verbindlichkeiten		121		35

Darüber hinaus gelten verbundene Unternehmen mit einer Beteiligung von weniger als 100 Prozent als nahestehende Personen. Hierbei handelt es sich um Franchise- und weitere Konzerngesellschaften mit Minderheitsbeteiligungen Dritter in Deutschland. Die Fielmann Aktiengesellschaft hat gegenüber diesen Gesellschaften insgesamt Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. € 23.423 (Vorjahr: Tsd. € 25.942) erbracht. Im Gegenzug empfing die Fielmann Aktiengesellschaft im Berichtsjahr von diesen nahestehenden Personen Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. € 30 (Vorjahr: Tsd. € 3).

Weiterhin gelten die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat als nahestehende Personen. Die im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis erhaltenen Gesamtbezüge betragen Tsd. 469 € (Vorjahr: Tsd. € 460).

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Sie ist im Internet unter www.fielmann.com abzurufen. Der Vergütungsbericht ist mit der Entsprechenserklärung veröffentlicht worden und darüber hinaus im Lagebericht abgedruckt.

**Deutscher Corporate
Governance Kodex**

Die Fielmann Aktiengesellschaft stellt als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss auf. Dieser wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Konzernabschluss

Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Vorstand

Günther Fielmann	Vorstandsvorsitzender, Unternehmensstrategie, Lütjensee
Michael Ferley	Materialwirtschaft, Produktion, Hamburg, seit 1. Juli 2017
Marc Fielmann	Marketing, Hamburg
Dr. Bastian Körber	Vertrieb, Hamburg
Günter Schmid	Materialwirtschaft, Produktion, Kummerfeld, bis 30. Juni 2017
Dr. Stefan Thies	IT, Controlling, Personal, Hamburg
Georg Alexander Zeiss	Finanzen, Immobilien, Ahrensburg

Aufsichtsrat

Vertreter der Anteilseigner

Prof. Dr. Mark K. Binz	Rechtsanwalt, Binz & Partner, Stuttgart, Aufsichtsratsvorsitzender ^{1,2,3}
Hans-Georg Frey	Vorstandsvorsitzender, Jungheinrich AG, Hamburg ^{1,3}
Carolina Müller-Möhl	Verwaltungsratspräsidentin, Müller-Möhl Group, Zürich, Schweiz
Hans Joachim Oltersdorf	Geschäftsführer, MPA Pharma GmbH, Rellingen ¹
Marie-Christine Ostermann	Geschäftsführende Gesellschafterin, Rullko Großeinkauf GmbH & Co. KG, Hamm
Pier Paolo Righi	CEO & President Karl Lagerfeld International B.V., Amsterdam, Niederlande ³
Hans-Otto Schrader	Vorsitzender des Aufsichtsrats der Otto AG für Beteiligungen, Hamburg
Julia Wöhlke	Geschäftsführerin, Iwan Budnikowsky GmbH & Co. KG, Hamburg ²

Vertreter der Arbeitnehmer

Mathias Thürnau	Betriebsratsvorsitzender, Spezialist Vertrieb, Fielmann AG, Hamburg, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender ^{1,2}
Heiko Diekhöner	Regionalleiter, Fielmann AG, Hamburg
Jana Furcht	Augenoptikermeisterin, Fielmann AG & Co. OHG, München ²
Ralf Greve	Referent Personalentwicklung, Fielmann AG, Hamburg ¹
Fred Haselbach	Augenoptikermeister, Fielmann AG & Co. OHG, Lübeck
Petra Oettle	Augenoptikerin, Fielmann AG & Co. oHG, Ulm ¹
Eva Schleifenbaum	Gewerkschaftssekretärin, ver.di, Kiel
Frank Schreckenber	Gewerkschaftssekretär, ver.di, Berlin

Der Aufwand für Aufsichtsratsvergütungen für 2017 betrug Tsd. € 880 (Vorjahr: Tsd. € 844).

¹ Mitglied im Personalausschuss

² Mitglied im Vermittlungsausschuss

³ Mitglied im Nominierungsausschuss

Prof. Dr. Mark K. Binz

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Faber-Castell AG, Stein¹

Mitglied des Aufsichtsrates der Sick AG, Waldkirch¹

**Die Aufsichtsratsmitglieder
sind in folgenden weiteren
Kontrollgremien tätig**

Hans-Georg Frey

Beirat der HOYER GmbH, Hamburg²

Carolina Müller-Möhl

Mitglied des Verwaltungsrates der Orascom Development Holding AG, Altdorf, Schweiz²

Mitglied des Verwaltungsrates der Neue Zürcher Zeitung, Zürich, Schweiz²

Hans Joachim Oltersdorf

Vorsitzender des Beirates der Parte GmbH, Köln²

Hans-Otto Schrader

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Otto AG für Beteiligungen, Hamburg²

Mitglied des Gesellschafterrats der Otto GmbH & Co KG, Hamburg²

Mitglied des Aufsichtsrates der Verwaltungsgesellschaft Otto mbH, Hamburg²

Vorsitzender des Beirates der Sustain Consulting GmbH, Hamburg²

Mitglied des Beirates der Dr. August Oetker KG, Bielefeld²

Mitglied des Beirates der Adolf Würth GmbH & Co. KG, Künzelsau²

Mitglied des Präsidiums der Pfeifer & Langen Industrie-und Handels-KG, Köln²

Julia Wöhlke

Mitglied des Aufsichtsrates der Hamburger Volksbank e. G., Hamburg²

Mitglied des Aufsichtsrates der Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und

Beteiligungsmanagement mbH (HGV), Hamburg²

¹ Mitglied eines gesetzlich zu bildenden Aufsichtsrats

² Mitglied eines vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremiums von Wirtschaftsunternehmen

Fielmann AG, Hamburg

Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2017

Der Anteil am Kapital bezieht sich auf unmittelbare und mittelbare Beteiligungen der Fielmann Aktiengesellschaft. Die Angabe von Eigenkapital und Jahresergebnis erfolgt für Gesellschaften mit wesentlicher Bedeutung für die Fielmann Aktiengesellschaft (§ 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 HGB) .

Verwaltungs-, Beteiligungs- und Dienstleistungsunternehmen						
Name	Sitz ¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen	
Fielmann Augenoptik Aktiengesellschaft	Hamburg	100	230.479,82 €	85.419,47 €	2	
Fielmann Finanzservice GmbH	Hamburg	100			2	
HID Hamburger Immobiliendienste GmbH	Hamburg	100			2, 8	
opt-Invest Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH	Hamburg	100			2	
Fielmann Beteiligungsgesellschaft mbH	Hamburg	100			2	
Beteiligungsgesellschaft fiemann Modebrillen Rathenow GmbH	Rathenow	100			2	
opt-invest GmbH & Co. OHG	Hamburg	100			4	
Fielmann Schweiz AG	St. Gallen, Schweiz	100				
Baur Optik Geschäftsführungs-AG	Donauwörth	100			2	
Grupo Empresarial Fielmann Espana S.A.	Madrid, Spanien	100				
Optik Klüttermann Verwaltungs GmbH	Mönchengladbach	100			2	
Fielmann Akademie Schloss Plön, gemeinnützige Bildungsstätte der Augenoptik GmbH	Plön	100	15.439.444,33 €	-60.793,46 €	2	
Fielmann Ltd.	London, Großbritannien	100				
Fielmann Holding B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100				
Optik Hess GmbH	Köln-Dellbrück	100			2	
Rathenower Optische Werke GmbH	Rathenow	100	80.694.625,45	0,00 €	2, 8	
Fielmann Augenoptik AG & Co. Luxemburg KG	Hamburg	51			6	
CM Stadtentwicklung GmbH & Co. KG	Hamburg	51			6	
CM Stadtentwicklung Verwaltungs GmbH	Hamburg	51			2	
Fielmann Schloss Plön Hotel- und Catering GmbH	Plön	100			2, 8	
Fielmann Ventures GmbH	Hamburg	100	25.000 €	0,00 €	2, 8	
RA Optika AG	Kiev, Ukraine	100				
Fielmann Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH	Hamburg	100			2	
ROKKU Designstudio GmbH	Hamburg	100			2, 11	

Produktions- und Handelsgesellschaften

Name	Sitz ¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
fielmann Modebrillen Rathenow AG & Co. KG	Rathenow	100			6
Rathenower Optik GmbH	Rathenow	100	77.683.556,09 €	0,00 €	2, 8
OTR Oberflächentechnik GmbH	Rathenow	100			2, 8
Fielmann AG & Co. Kontaktlinsen-Service OHG	Rathenow	100			6, 7

Ausländische Verkaufsniederlassungen

Name	Sitz ¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
Pro-optik AG	Basel, Schweiz	100	4.671.843,03 €	-34.849,89 €	
Fielmann AG	Basel, Schweiz	100	30.353.081,45 €	23.794.341,75 €	
Fielmann Srl	Bolzano, Italien	100	10.706.965,03 €	-3.235.894,90 €	
Fielmann GmbH	Wien, Österreich	100	23.789.346,99 €	8.205.493,78 €	
Fielmann GmbH	Kiev, Ukraine	100			
Hoffland Optiek B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100			
Fielmann B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100			
Groeneveld Brillen en Contactlenzen B.V.	Rotterdam, Niederlande	100			
Fielmann GmbH	Luxembourg, Luxemburg	51			
Fielmann sp. z o.o.	Poznan, Polen	100	8.228.561,33 €	756.547,99 €	
IB Fielmann GmbH	Minsk, Weißrussland	100			
Optique Marmet Jacques SAS	Strasbourg, Frankreich	100			10

Verkaufsgesellschaften				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Baden-Württemberg				Fielmann AG & Co. OHG	Herrenberg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Aalen	100	4	Fielmann AG & Co. Westliche Kaiserstraße KG	Karlsruhe	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Achern	100	4, 9	Fielmann AG & Co. oHG	Kirchheim unter Teck	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Albstadt-Ebingen	100	4	Brillen Müller GmbH & Co. OHG	Konstanz	100	6, 12
Fielmann AG & Co. KG	Backnang	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Konstanz	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bad Mergentheim	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Lahr	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bad Saulgau	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Lörrach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Baden-Baden	100	4	Fielmann AG & Co im Center KG	Ludwigsburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Balingen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Ludwigsburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Biberach an der Riß	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Mannheim	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bietigheim-Bissingen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Mosbach	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Böblingen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Nagold	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bretten	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Offenburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bruchsal	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Pforzheim	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Calw	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Rastatt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Crailsheim	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Ravensburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Ehingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Reutlingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Emmendingen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Rottenburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Esslingen	100	4	Fielmann Augeno ^o ptik AG & Co. oHG	Rottweil	100	5
Brillen-Bunzel GmbH	Ettlingen	100		Fielmann AG & Co. OHG	Schwäbisch Gmünd	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Ettlingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Schwäbisch Hall	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Freiburg im Breisgau	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Schwetzingen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Freudenstadt	100	4	Fielmann AG & Co. Stern Center OHG	Sindelfingen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Friedrichshafen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Singen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Geislingen an der Steige	100	4	Fielmann AG & Co. Bad Cannstatt OHG	Stuttgart	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Göppingen	100	4	Fielmann AG & Co. EKZ Milano OHG	Stuttgart	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Heidelberg	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Stuttgart	52	3, 7
Fielmann AG & Co. OHG	Heidenheim	100	4				
Fielmann AG & Co. oHG	Heilbronn	100	4				

Verkaufsgesellschaften				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Optik Schuppin GmbH & Co. OHG	Stuttgart	100	6, 13	Fielmann AG & Co. KG	Dingolfing	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Tübingen	100	4	Baur Optik AG & Co. KG	Donauwörth	100	6
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Tuttlingen	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Erding	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Überlingen	100	4	Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Erlangen	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Ulm	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Erlangen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Villingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Forchheim	100	4
Fielmann AG & Co. Schwenningen KG	Villingen-Schwenningen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Freising	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Waiblingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Fürstentfeldbruck	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Waldshut-Tiengen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Fürth	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Weinheim	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Garmisch-Partenkirchen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Wiesloch	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Günzburg	100	4
Bayern				Fielmann AG & Co. OHG	Hof	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Amberg	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Ingolstadt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Ansbach	100	4	Fielmann AG & Co. EKZ Westpark OHG	Ingolstadt	100	4
Fielmann AG & Co. City Galerie OHG	Aschaffenburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Kaufbeuren	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Aschaffenburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Kempten	100	4
Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Augsburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Kulmbach	100	4
Fielmann AG & Co. oHG City-Galerie	Augsburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Landshut	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bad Kissingen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Lauf an der Pegnitz	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bad Neustadt/ Saale	100	4, 9	Fielmann AG & Co. OHG	Lohr am Main	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bad Reichenhall	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Marktredwitz	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bad Tölz	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. KG	Memmingen	50,1	3
Fielmann AG & Co. OHG	Bamberg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Mühlendorf a. Inn	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bayreuth	100	4	Fielmann AG & Co. Haidhausen OHG	München	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Cham	100	4	Fielmann AG & Co. Leopoldstraße OHG	München	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Coburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	München	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Dachau	100	4	Fielmann AG & Co. oHG München OEZ	München	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Deggendorf	100	4	Fielmann AG & Co. oHG München PEP	München	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Dillingen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Sendling	München	100	4
				Fielmann AG & Co. Pasing OHG	München	100	4

Verkaufsgesellschaften				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. Riem Arcaden KG	München	100	4	Berlin			
Fielmann AG & Co. Tal KG	München	100	4	Fielmann AG & Co. Alexanderplatz KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Neuburg an der Donau	100	4	Fielmann AG & Co. Berlin-Hellersdorf OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Neumarkt i. d. OPf.	100	4	Fielmann AG & Co. Berlin-Zehlendorf OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Glacis-Galerie OHG	Neu-Ulm	100	4	Fielmann AG & Co. Friedrichshagen OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Nördlingen	100	4	Fielmann AG & Co. Friedrichshain OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. am Hauptmarkt OHG	Nürnberg	100	4	Fielmann AG & Co. Gropius Passagen OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Nürnberg Lorenz OHG	Nürnberg	100	4	Fielmann AG & Co. im Alexa KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Nürnberg-Süd KG	Nürnberg	100	4	Fielmann AG & Co. Kreuzberg KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Nürnberg-Langwasser OHG	Nürnberg	100	4	Fielmann AG & Co. Linden-Center KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Passau	100	4	Fielmann AG & Co. Märkisches Zentrum KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Pfarrkirchen	100	4, 11	Fielmann AG & Co. Marzahn OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. im Donau-Einkaufszentrum KG	Regensburg	100	4	Fielmann AG & Co. Moabit KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Regensburg	100	4	Fielmann AG & Co. Neukölln KG	Berlin	100	4
Baur Optik GmbH Rain	Rain am Lech	60	2	Fielmann AG & Co. Gesundbrunnen-Center KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Rosenheim	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Tegel	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Schwabach	100	4	Fielmann AG & Co. Pankow OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Schwandorf	100	4	Fielmann AG & Co. Prenzlauer Berg OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Schweinfurt	100	4	Fielmann AG & Co. Schöneweide OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Sonthofen	100	4	Fielmann AG & Co. Spandau OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Starnberg	100	4	Fielmann AG & Co. Steglitz OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Straubing	100	4	Fielmann AG & Co. Tempelhof OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Traunstein	100	4				
Fielmann AG & Co. oHG	Wangen im Allgäu	100	4, 9				
Fielmann AG & Co. OHG	Weiden i. d. Oberpfalz	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Weilheim i. OB.	100	4				
Fielmann AG & Co. KG	Weißenburg in Bayern	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Würzburg	100	4				

Verkaufsgesellschaften				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. Treptow KG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. Vegesack OHG	Bremen	100	4
Fielmann AG & Co. Weißensee KG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. Weserpark OHG	Bremen	100	4
Fielmann AG & Co. Westend KG	Berlin	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG (vormals fielmann-optic, Fielmann GmbH & Ise OHG)	Bremerhaven	100	5
Fielmann AG & Co. Wilmersdorf KG	Berlin	100	4				
Brandenburg				Hamburg			
Fielmann AG & Co. OHG	Bernau	100	4	Fielmann AG & Co. Billstedt KG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Brandenburg	100	4	Fielmann AG & Co. Bramfeld KG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Cottbus	100	4	Fielmann AG & Co. Eimsbüttel OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Dallgow-Döberitz	100	4	Fielmann AG & Co. EKZ Hamburger Straße KG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Eberswalde	100	4	Fielmann AG & Co. Eppendorf KG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Eisenhüttenstadt	100	4	Fielmann AG & Co. Harburg Sand OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Finsterwalde	100	4	Fielmann AG & Co. im Alstertal-Einkaufszentrum OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Luckenwalde	100	4	Fielmann AG & Co. im Elbe-Einkaufszentrum OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Neuruppin	100	4	Fielmann AG & Co. Bergedorf OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Oranienburg	100	4	Fielmann AG & Co. Ochsenzoll OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Potsdam	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Barmbek	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Rathenow	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Niendorf	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Schwedt	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Schnelsen	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Senftenberg	100	4	Fielmann AG & Co. Othmarschen OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Strausberg	100	4	Fielmann AG & Co. Ottensen OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Wildau	100	4	Fielmann AG & Co. Rahlstedt OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Wittenberge	100	4	Fielmann AG & Co. Rathaus OHG	Hamburg	100	4
Bremen							
Fielmann AG & Co. Oberstraße OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Bremen	100	4				
Fielmann AG & Co. oHG Bremen-Neustadt	Bremen	100	4				
Fielmann AG & Co. Roland-Center KG	Bremen	100	4				

Verkaufsgesellschaften				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. Volksdorf OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Marburg	100	4
Fielmann AG & Co. Wandsbek OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Neu-Isenburg	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG Harburg-City	Hamburg	100	5	Fielmann AG & Co. oHG	Oberursel	100	4
fielmann Farmsen Fielmann GmbH & Co. KG	Hamburg	50	3	Fielmann AG & Co. KG	Offenbach am Main	100	4
Optiker Carl GmbH	Hamburg	100	2	Fielmann AG & Co. OHG	Rüsselsheim	100	4
Hessen				Fielmann AG & Co. OHG	Sulzbach	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Alsfeld	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Weiterstadt	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bad Hersfeld	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Wetzlar	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bad Homburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Wiesbaden	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bensheim	100	4	Optik Käpernick GmbH & Co. KG	Wiesbaden	100	6
Fielmann AG & Co. KG	Darmstadt	100	4	Mecklenburg-Vorpommern			
Fielmann AG & Co. oHG Ludwigsplatz	Darmstadt	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Greifswald	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Eschwege	100	4	Fielmann AG & Co. Pferde- markt OHG	Güstrow	100	4
Fielmann AG & Co. Bornheim KG	Frankfurt am Main	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Neubrandenburg	100	4
Fielmann AG & Co. Hessen-Center OHG	Frankfurt am Main	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Marktplatz-Center	Neubrandenburg	100	4
Fielmann AG & Co. Höchst OHG	Frankfurt am Main	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Neustrelitz	100	4
Fielmann AG & Co. Leipziger Straße OHG	Frankfurt am Main	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Parchim	100	4
Fielmann AG & Co. Roßmarkt OHG	Frankfurt am Main	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Rostock	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Friedberg (Hessen)	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Lütten Klein	Rostock	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Fulda	100	4	Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Schwerin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Gelnhausen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Schwerin	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Gießen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Stralsund	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hanau	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Wismar	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Herborn	100	4	Niedersachsen			
Fielmann AG & Co. OHG	Kassel	100	4	Fielmann AG & Co. OHG (vormals fielmann-optic Fiel- mann GmbH & Co. OHG)	Achim	100	4
Fielmann AG & Co. im DEZ OHG	Kassel	100	4, 10	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Aurich	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Korbach	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Barsinghausen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Limburg	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. KG (vormals fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. OHG)	Brake	75	3

Verkaufsgesellschaften				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. OHG	Bramsche	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Lüneburg	100	4
Fielmann AG & Co. Schloss-Arkaden KG	Braunschweig	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Melle	100	4, 9
Fielmann AG & Co. OHG	Braunschweig	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Meppen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Buchholz	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Nienburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Burgdorf	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Norden	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Buxtehude	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. KG (vormals fiemann Fielmann GmbH & Co. OHG)	Nordenham	75	3
Fielmann AG & Co. OHG	Celle	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Nordhorn	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Cloppenburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Northeim	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Cuxhaven	100	4	Fielmann AG & Co. im Centrum KG	Oldenburg/ Oldenburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG (vormals fiemann-optic Fielmann GmbH & Co. OHG)	Delmenhorst	100	4	fiemann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Osnabrück	50,12	3
fiemann-optic Fielmann GmbH & Co. OHG	Diepholz	100	5	Fielmann AG & Co. oHG	Osterholz-Scharmbeck	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Emden	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Osterode	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Gifhorn	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Papenburg	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Goslar	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Papenburg	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Göttingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Peine	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Hameln	100	4	Löchte-Optik GmbH	Rheine	100	2
Fielmann AG & Co. OHG	Hann. Münden	101	4	Fielmann AG & Co. KG	Rinteln	100	4
Fielmann AG & Co. Ernst-August-Galerie KG	Hannover	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Rotenburg/Wümme	100	4
Fielmann AG & Co. Lister Meile OHG	Hannover	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Salzgitter	100	4
Fielmann AG & Co. Nordstadt OHG	Hannover	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Seevetal	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hannover	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Soltau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hannover	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Stade	100	4
Fielmann AG & Co. Schwarzer Bär OHG	Hannover	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Stadthagen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Helmstedt	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Uelzen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hildesheim	100	4	fiemann-optic Fielmann GmbH & Co. oHG	Varel	100	5
	Jever			Fielmann AG & Co. OHG	Vechta	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Laatzen	100	5	Fielmann AG & Co. oHG	Verden	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Langenhagen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Walsrode	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Leer	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Westerstede	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Lingen	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Wildeshausen	100	5
fiemann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Lohne	61,54	3				

Verkaufsgesellschaften				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. KG	Wilhelmshaven	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Brühl	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Winsen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Bünde	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Wittmund	100	5	Fielmann AG & Co. oHG	Castrop-Rauxel	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Wolfenbüttel	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Coesfeld	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Wolfsburg	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Datteln	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Wunstorf	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Detmold	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Dinslaken	100	4
				Fielmann AG & Co. oHG	Dormagen	100	4
				Fielmann AG & Co. KG	Dorsten	100	4
				Fielmann AG & Co. KG	Dortmund	100	4
				Fielmann AG & Co. Hamburg KG	Duisburg	100	4
				Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Duisburg	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Dülmen	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Düren	100	4
				Fielmann AG & Co. Derendorf OHG	Düsseldorf	100	4
				Fielmann AG & Co. Friedrichstraße OHG	Düsseldorf	100	4
				Fielmann AG & Co. im Centrum KG	Düsseldorf	100	4
				Fielmann AG & Co. Jahnplatz KG	Düsseldorf	100	4
				Fielmann AG & Co. Bielefeld	Düsseldorf	100	4
				Fielmann AG & Co. Bielefeld-Brackwede KG	Düsseldorf	100	4
				fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Düsseldorf	60	3
				Fielmann AG & Co. OHG	Bocholt	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Bochum	100	4
				Fielmann AG & Co. Wattenscheid KG	Bochum	100	4
				Fielmann AG & Co. Bonn-Bad Godesberg OHG	Bonn	100	4
				Fielmann AG & Co. oHG	Bonn	100	4
				fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Bonn	50,98	3
				Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Borken	100	5
				Fielmann AG & Co. OHG	Bottrop	100	4
				Fielmann AG & Co. oHG	Essen	100	4
				Fielmann AG & Co. EKZ Limbecker Platz KG	Essen	100	4
				Fielmann AG & Co. Essen-Rüttenscheid OHG	Essen	100	4
				Fielmann AG & Co. Zentrum KG	Essen	100	4
				Fielmann AG & Co. Essen-Steele OHG	Essen-Steele	100	4
				Fielmann AG & Co. oHG	Euskirchen	100	4

Verkaufsgesellschaften				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. oHG	Frechen	100	4	Fielmann AG & Co. Ebertplatz KG	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Geldern	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Kalk	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. im Centrum KG	Gelsenkirchen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Rhein-Center	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. Buer OHG	Gelsenkirchen	100	4	Fielmann AG & Co. Schildergasse OHG	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Gladbeck	100	4	Fielmann AG & Co. Venloer Straße OHG	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Goch	100	4	Optik Simon GmbH	Köln	100	2
Fielmann AG & Co. OHG	Greven	100	4	Fielmann AG & Co. Chorweiler KG	Köln-Chorweiler	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Grevenbroich	100	4	Optik Hess GmbH & Co. KG	Köln-Dellbrück	100	6
Fielmann AG & Co. OHG	Gronau	100	4	Fielmann AG & Co. Neumarkt KG	Krefeld	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Gummersbach	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Langenfeld	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Gütersloh	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Lemgo	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hagen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lengerich	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Haltern am See	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Leverkusen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Hamm	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lippstadt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hattingen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Lübbecke	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Heinsberg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Lüdenscheid	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Herford	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lünen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Herne	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Marl	100	4
Fielmann AG & Co. oHG im Centrum	Herne	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Menden	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Herten	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Meschede	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Hilden	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Minden	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Höxter	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Moers	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Ibbenbüren	100	4	Fielmann AG & Co. oHG (bis 13.01.2016)	Mönchengladbach	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Iserlohn	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Hindenburgstraße	Mönchengladbach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Jülich	100	4	Fielmann AG & Co. Rheydt oHG	Mönchengladbach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Kamen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Mülheim an der Ruhr	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Kamp-Lintfort	100	4	Fielmann AG & Co. RheinRuhrZentrum OHG	Mülheim an der Ruhr	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Kempen	100	4	Fielmann AG & Co. Hilstrup OHG	Münster	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Kleve	100	4				
Fielmann AG & Co. Barbarossaplatz OHG	Köln	100	4				
Fielmann AG & Co. Mülheim OHG	Köln	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Köln	100	4				

Verkaufsgesellschaften				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. Klosterstraße OHG	Münster	100	4	Fielmann AG & Co. Elberfeld OHG	Wuppertal	100	4
Fielmann AG & Co. An der Rothenburg OHG	Münster	100	4	Fielmann AG & Co. City-Arkaden KG	Wuppertal	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Neuss	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Würselen	100	4
Fielmann AG & Co. Oberhausen OHG	Oberhausen	100	4	Rheinland-Pfalz			
Fielmann AG & Co. OHG Sterkrade	Oberhausen Sterkrade	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Alzey	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Oer-Erkenschwick	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Andernach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Olpe	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bad Dürkheim	100	4, 9
Fielmann AG & Co. OHG	Olsberg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Bad Kreuznach	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Paderborn	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Bad Neuenahr-Ahrweiler	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Ratingen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Bingen am Rhein	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Recklinghausen	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Bitburg	100	5
Fielmann AG & Co. oHG	Remscheid	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Frankenthal	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Rheinbach	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Haßloch	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Rheine	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Idar-Oberstein	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Siegburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Kaiserslautern	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Siegen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Koblenz	100	4
Fielmann AG & Co. oHG City-Galerie	Siegen	100	4	Fielmann AG & Co. Forum Mittelrhein OHG	Koblenz	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Soest	100	4	fielmann Fielmann GmbH	Landau	65	2
Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Solingen	100	4	Fielmann AG & Co. Rhein-Galerie KG	Ludwigshafen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Troisdorf	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Mainz	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Unna	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Mayen	100	5
Fielmann AG & Co. oHG	Velbert	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Neustadt a.d. Weinstraße	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Viersen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Neuwied	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Waltrop	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Pirmasens	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Warburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Speyer	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Warendorf	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Trier	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Wesel	100	4	Fielmann Augenoptik im Centrum AG & Co. oHG	Wittlich	100	5
Fielmann Augenoptik AG & Co. KG	Witten	50,5	3	Fielmann AG & Co. KG	Worms	100	4
Fielmann Augenoptik im Centrum AG & Co. oHG	Witten	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Zweibrücken	100	4
Fielmann AG & Co. Barmen OHG	Wuppertal	100	4				

Verkaufsgesellschaften				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Saarland				Fielmann AG & Co. OHG	Radebeul	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Homburg/Saar	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Reichenbach im Vogtland	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Merzig	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Riesa	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Neunkirchen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Weißwasser	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Saarbrücken	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Zittau	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Saarlouis	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Zwickau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	St. Ingbert	100	4	Sachsen-Anhalt			
Fielmann AG & Co. KG	Völklingen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Aschersleben	100	4
Sachsen				Fielmann AG & Co. OHG	Bernburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Annaberg-Buchholz	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bitterfeld	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Aue	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Burg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Auerbach/Vogtland	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Dessau-Roßlau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bautzen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Kavalierstraße	Dessau-Roßlau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Chemnitz	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Halberstadt	100	4
Fielmann AG & Co. Vita-Center KG	Chemnitz	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Halle	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Döbeln	100	4	Fielmann AG & Co. Halle-Neustadt OHG (vormals Fielmann Augenoptik AG & Co. Halle-Neustadt OHG)	Halle-Neustadt	100	4
Fielmann AG & Co. Dresden Altstadt OHG	Dresden	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Köthen	100	4
Fielmann AG & Co. Kaufpark KG	Dresden	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Lutherstadt Eisleben	100	4
Fielmann AG & Co. Dresden Neustadt OHG	Dresden	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lutherstadt Wittenberg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Freiberg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Magdeburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Freital	100	4	Fielmann AG & Co. Sudenburg OHG	Magdeburg	100	4
Fielmann AG & Co. Centrum KG	Görlitz	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Merseburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Grimma	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Naumburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hoyerswerda	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Quedlinburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Allee Center	Leipzig	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Salzwedel	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Allee Center	Leipzig	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Sangerhausen	100	4
Fielmann AG & Co. Paunsdorf-Center OHG	Leipzig	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Schönebeck	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Meißen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Stendal	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Pirna	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Weißenfels	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Pirna	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Wernigerode	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Plauen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Zeitz	100	4

Verkaufsgesellschaften							
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Schleswig-Holstein				Thüringen			
Fielmann AG & Co. OHG	Ahrensburg	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Altenburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bad Oldesloe	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Arnstadt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bad Segeberg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Eisenach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Brunsbüttel	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Erfurt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Eckernförde	100	4	Fielmann AG & Co. Thüringen-Park OHG	Erfurt	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Elmshorn	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Gera	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Eutin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Gotha	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Flensburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Greiz	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Geesthacht	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Ilmenau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Glinde	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Jena	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Heide	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Meiningen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Husum	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Mühlhausen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Itzehoe	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Nordhausen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Kiel	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Rudolstadt	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Wellingdorf	Kiel	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Saalfeld/Saale	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Lübeck	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Sonneberg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Mölln	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Suhl	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Neumünster	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Weimar	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Norderstedt	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Oldenburg/Holstein	100	4				
Fielmann AG & Co. oHG	Pinneberg	100	4				
Fielmann AG & Co. KG	Plön	100	4				
Fielmann AG & Co. oHG	Rendsburg	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Schleswig	100	4				
Fielmann AG & Co. KG	Sylt / OT Westerland	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Wedel	100	4				

- 1 Soweit nach der Ortsangabe kein Land genannt ist, handelt es sich um eine Gesellschaft mit Sitz in Deutschland.
- 2 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß § 264 Abs. 3 HGB für Kapitalgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht.
- 3 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. Diese inländischen Tochtergesellschaften, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstätten-gesellschaften), wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 1.780.200,77 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 1.461.651,71. Die Jahresergebnisse der Gesellschaften liegen zwischen einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 12.835,54 und einem Jahresüberschuss in Höhe von € 514.893,33. Das Eigenkapital der Gesellschaften liegt zwischen Beträgen in Höhe von € 26.075,89 und € 400.000.
- 4 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. Die Fielmann Aktiengesellschaft ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin i.S.d. § 285 Nr. 11 a HGB. Inländische Tochtergesellschaften ohne Drittbeteiligung, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstätten-gesellschaften) oder als Dienstleistungsgesellschaft damit in direktem Zusammenhang stehen, wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 54.600.000 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 136.737.603,65. Die Jahresergebnisse der Gesellschaften liegen zwischen einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 398.454,25 und einem Jahresüberschuss in Höhe von € 1.096.579,02. Jede Gesellschaft wies ein Eigenkapital in Höhe von € 100.000 aus.
- 5 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. An der Gesellschaft ist ein Dritter beteiligt. Jedoch hält nur die Fielmann Augenoptik Aktiengesellschaft eine feste Kapitaleinlage und übt aufgrund der vertraglichen Gestaltungen „Control“ im Sinne von IAS 27 aus. Diese inländischen Tochtergesellschaften mit Drittbeteiligung, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstätten-gesellschaften), wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 19.714,51 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahreser-

gebnis in Höhe von € 3.622.264,39. Die Jahresergebnisse der Gesellschaften liegen zwischen einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 137.505,60 und einem Jahresüberschuss in Höhe von € 684.648,39. Das Eigenkapital der Gesellschaften liegt zwischen Beträgen in Höhe von € 511,29 und € 5.511,29.

- 6 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht.
- 7 Die Fielmann Aktiengesellschaft ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin i.S.d. § 285 Nr. 11 a HGB.
- 8 Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
- 9 Diese Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2017 gegründet.
- 10 Diese Gesellschaft wurde mit Kaufvertrag vom 04.07.2017 erworben und am 07.12.2017 in das französische Handelsregister eingetragen.
- 11 Diese Gesellschaft wurde mit Kaufvertrag vom 12.12.2017 mit Wirkung zum 30.12.2017 erworben.
- 12 Diese Gesellschaft wurde mit Kaufvertrag vom 18.05.2017 erworben und am 18.09.2017 in das Handelsregister eingetragen.
- 13 Diese Gesellschaft wurde mit Kaufvertrag vom 03.05.2017 erworben und am 24.07.2017 in das Handelsregister eingetragen.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn der Fielmann Aktiengesellschaft in Höhe von Tsd. € 155.400 wie folgt zu verwenden:

Gewinnverwendungsvorschlag

Ausschüttung einer Dividende von	Tsd. €
€ 1,85 je Stammaktie (84.000.000 Stück)	155.400

Wesentliche Ereignisse nach dem 31. Dezember 2017, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fielmann-Konzerns haben könnten, sind bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts nicht bekannt.

Nachtragsbericht

Hamburg, den 16. März 2018

Fielmann Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Günther Fielmann



Michael Ferley Marc Fielmann Dr. Bastian Körber Dr. Stefan Thies Georg Alexander Zeiss

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Fielmann Aktiengesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Fielmann Aktiengesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Fielmann Aktiengesellschaft beschrieben sind.

Hamburg, den 16. März 2018

Fielmann Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 und vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht

dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1

EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir mit Nachweis und Bewertung der Vorräte den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- a) Sachverhaltsbeschreibung (einschließlich Verweis auf zugehörige Angaben im Jahresabschluss)
- b) Prüferisches Vorgehen

Nachweis und Bewertung der Vorräte

- a) Im Jahresabschluss der Fielmann AG werden insgesamt unter den Vorräten Handelswaren in Höhe von EUR 28,3 Mio. ausgewiesen. Dies entspricht 3,43 % der Bilanzsumme. Die Waren lagern im Wesentlichen im Zentrallager der Fielmann AG in Rathenow. Das Vorratsvermögen wird

nahezu ausschließlich im Wege einer permanenten Inventur aufgenommen. Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert. Grundlage für die Wertberichtigungen bilden pauschalierte Annahmen über die Reichweite (Reichweitenabschläge) sowie in Einzelfällen Annahmen über die Verwertbarkeit der Bestände. Den Wertberichtigungen liegen somit ermessensbehaftete Schätzungen der gesetzlichen Vertreter zugrunde.

Aufgrund dessen sowie aufgrund von Quantität und Umschlagshäufigkeit der Vorräte und des damit verbundenen hohen Zeitaufwands für die Prüfung war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

Die Angaben der gesetzlichen Vertreter zu den Vorräten befinden sich in den Abschnitten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie in den Erläuterungen zur Bilanz unter (4) des Anhangs.

- b) Im Verlauf unserer Prüfung haben wir das eingerichtete interne Kontrollsystem zur Erfassung und Bewertung von Vorräten gewürdigt und die implementierten prüfungsrelevanten Kontrollen getestet. Hierbei lag der Fokus auf den Kontrollen zu den automatischen Abwertungsläufen. In diesem Zusammenhang haben wir die im System hinterlegten Abwertungsläufe – unter Heranziehung von IT-Spezialisten – analysiert und deren Funktionsfähigkeit überprüft. Im Hinblick auf die Folgebewertung der Handelswaren und die hierfür getroffenen Annahmen haben wir für eine repräsentative Stichprobe die

zugrunde liegenden Annahmen verifiziert und Nachweise geprüft.

Das Vorhandensein und den Zustand der Vorräte haben wir darüber hinaus durch unsere Teilnahme an der permanenten Inventur an ausgewählten Inventuraufnahmen im Zentrallager überprüft. Hierbei haben wir uns mit der Zulässigkeit des verwendeten Inventurverfahrens auseinandergesetzt und geprüft, ob die Voraussetzungen für eine permanente Inventur erfüllt sind.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB, auf die im Lagebericht verwiesen wird, und
- die Versicherung der gesetzlichen Vertreter zum Jahresabschluss und zum Lagebericht nach § 264 Abs. 2 Satz 3 bzw. § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB.

Ferner umfassen die sonstigen Informationen den gesonderten zusammengefassten nichtfinanziellen Bericht nach §§ 289b bis 289e sowie 315b und 315c HGB, auf den im Lagebericht verwiesen wird und der voraussichtlich nachträglich bis zum 30. April 2018 auf der Internetseite der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, veröffentlicht wird.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des

Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der

Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im

- Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
 - beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
 - ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
 - beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
 - beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

– führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des

Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 1. Juni 2017 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 1. Juni 2017 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2011 als Abschlussprüfer der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Die für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüferin ist Annika Deutsch.

Hamburg, den 16. März 2018

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



(Reier)
Wirtschaftsprüfer



(Deutsch)
Wirtschaftsprüferin



Fielmann pflanzt für jeden Mitarbeiter jedes Jahr einen Baum, engagiert sich im Umweltschutz und Naturschutz. Fielmann pflanzte bis heute mehr als eine Million Bäume.

